

# Thurgauer Bauer



Verband Thurgauer  
Landwirtschaft

Nr. 10  
8. März 2024



# Stellenanzeigen Empfehlungen



**Sorgentelefon für Kinder**

Gratis

**0800 55 42 10**

**weiss Rat und hilft**

sorghilfe@sorgentelefon.ch • SMS 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

## Kaufe alle Autos und Busse, auch Motorräder.

353702

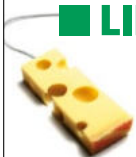
Km und Zustand egal.  
Barzahlung, guter Preis.  
Telefon 078 888 34 84

**Keines ist zu  
klein, um ein  
Inserat zu sein.**

**Thurgauer  
Bauer**

T +41 58 344 94 83  
thurgauerbauer@galledia.ch

**LID.CH**



Landwirtschaft  
für Medien,  
Schulen,  
Konsumenten

LID Landwirtschaftlicher  
Informationsdienst

Weststrasse 10, 3000 Bern 6  
Telefon 031 359 59 77  
E-Mail: info@lid.ch

## Wir suchen ab sofort

**Mitarbeiterin Cafe Rebhüsli und kalte Küche 60-100%**

### Tätigkeiten

- Speise- und Getränkeservice
- Annahme von Reservationsen
- Frühstücksservice und kalte Küche
- Mitarbeit bei Veranstaltungen
- Bedienen der Kasse und tägliche Abrechnungen

### Profil

- Erfahrung im Service
- Kenntnisse kalte Küche von Vorteil
- Einwandfreie Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbständige, engagierte, kommunikative Gastgeberin
- Mindestalter 40 Jahre

### Angebot

- Arbeitszeiten: 11.00 Uhr - 19.00 Uhr
- Faire Entlohnung
- Dauerstelle in gepflegtem Arbeitsumfeld mitten im Grünen
- Günstige Verpflegungsmöglichkeiten
- Gute Erreichbarkeit mit ÖV

*Interessiert? Wir freuen uns auf interessante Unterlagen - bitte mit Lebenslauf,  
Foto und Referenzangaben zuhänden Katrin Jordan info@bindersgarten.ch*



**Bindersgarten  
Alters- und Pflegeheim  
Im Bindersgarten 3  
8274 Tägerwilen  
Tel: 071.666.67.67**

**Qualität aus dem Südtirol**

**ilmer** www.ilmer.it  
MASCHINENBAU

- Hubstapler
- Mulchgeräte
- Hecklader



356097

**Sonderer AG**, Rösslistrasse 24, 8586 Erlen  
Telefon 071 648 19 48, sonderer.im@bluewin.ch

**Aktuell**

## Maschinelle Bodenproben

mit diversen Analysen  
von Labor INS AG, Kerzers  
(alle dem ÖLN-Standard  
entsprechend)/ mit GPS



**Vetterli Forst- und Maschinenbetrieb GmbH**

Im Blahi 2, 8573 Alterswilen  
Tel. 079 522 04 62, www.vetterli-foma.ch

356274

353569

|   |    |
|---|----|
| Impressum   | 8  |
| <b>VTL-Kommissionen</b>                                   |    |
| Einladung zum Frühlingsbodentag                           | 8  |
| <b>VTL</b>  |    |
| Bauernproteste  | 10 |
| SOS für einen höheren Milchpreis                          | 11 |
| <b>Biodiversität</b>                                      |    |
| Uneins über die Fläche                                    | 12 |
| <b>Kommission Frauen in der Landwirtschaft</b>            |    |
| Vom Kindheitstraum zur Realität                           | 14 |
| <b>Nachruf Erni Keller</b>                                |    |
| <b>Management</b>   |    |
| A-Richtpreis steigt per 1. Juli 2024                      | 17 |
| <b>Tierhaltung</b>  |    |
| Die Schafhalter müssen handeln                            | 18 |
| <b>Aus unserem Leserkreis</b>                             |    |
| <b>Aktueller Pflanzenschutz</b>                           |    |
| <b>Beerenbau</b>  |    |
| Pflanzenschutznachmittag<br>der Thurgauer Beerenpflanzler | 21 |
| <b>Familienleben</b>                                      |    |
| Rezept: Lauwarmer Gerstensalat                            | 24 |
| Rezept: Gersten-Roggen-Sauerteig                          | 25 |
| Kinderecke und Rätsel-Auflösung                           | 26 |
| Rätseln und gewinnen                                      | 27 |
| <b>Organisationsberichten</b>                             |    |
| Thurgauer Milchkühe werden immer fleissiger               | 28 |
| Der Gala ist ihr Liebling                                 | 31 |
| Aufwertung ist keine Kompensation                         | 32 |
| Auflösung des Vereins Swiss Green Protein                 | 33 |
| Zuchtfamilien im Kanton Thurgau                           | 34 |
| <b>Für die Landfrauen</b>                                 |    |
| Einstieg ins Berufsleben                                  | 35 |
| 35. Jahresversammlung der<br>Landfrauen Tannzapfenland    | 36 |
| <b>Veranstaltungen und Kurse</b>                          |    |
| Agenda  | 44 |
| Kursagenda Arenenberg                                     | 45 |
| <b>Marktplatz</b>   | 46 |



Ich bin spät dran, das Belegen der Sauen ist nicht so schnell gegangen wie geplant. In 10 Minuten startet Maja die Vorstandssitzung. Da fährt ein Auto von einem Elektrogeschäft mit 40 km/h in der 80er-Zone, meine Anspannung ist kurz vor dem Zerreißen. «Von diesem Stromer werde ich nie eine noch so kleine Arbeit machen lassen!», wettete ich vor mich hin. Schon kommen mir die Bauernproteste in unseren Nachbarländern in den Sinn. Was denken die Konsumenten von unseren Produkten, wenn wir die Strassen sperren würden? Ich bin überzeugt, dass unser Kredit in der Bevölkerung sehr gross ist, aber wollen wir diesen Kredit wirklich verspielen? Auch ich will meinen Frust loswerden, würde den Hötterli am liebsten vor der nächsten Kurve überholen und ihm noch so schöne Zeichen machen. Aber ist es das wert? Mahnfeuer und Traktoren-SOS finde ich genial: friedlich, aber bestimmt auf sich aufmerksam machen, ohne Bewilligungsaufgaben zu verletzen. Gratulation den Organisatoren und an alle Teilnehmer ein grosses Dankeschön. Alle Proteste, die auf uns aufmerksam machen, den Konsumenten aber nicht verärgern, stärken uns in den Verhandlungen. Fakten und Filmchen ins Netz stellen, die einfach und verständlich aufzeigen, was wir leisten und welche Qualitätsnahrung wir erschaffen, ist Wissen vermitteln, was bitter nötig ist. Projekte zur Aufklärung und zum Verstehen, woher das Essen kommt und in welchem Kreislauf es entsteht, müssen zwingend auch finanziell vom Kanton unterstützt werden. Unser Einsatz im Verein, in Verbänden und in der Politik, wo wir aufklären und aufzeigen, insbesondere auch heisse Themen anschneiden, wird entscheidend sein, dass unsere Kunden uns bessere Preise zahlen.

*Peter Haldemann*

**Titelbild:**

Hauptwiler Weiher. (Bild: Stephan Traber)

# Stellenanzeigen Empfehlungen



kressibucher.ch

Ihre Forstbaumschule für  
Waldpflanzen, naturnahe  
Gartenbepflanzung und  
Renaturierungen

Wildschutz-  
material und  
Pfähle (CH)  
erhältlich

Preisliste:



Josef Kressibucher AG  
Forstbaumschule  
Ast 2 | 8572 Berg TG  
071 636 11 90  
info@kressibucher.ch

353033



356258

## Stockpressen

Quaderballen 120×70 mit Dosier-  
gerät, auch für Deckenlaststall  
**ab 2.6 m Höhe / 2.8 m Breite**

Kleinballen mit Dosiergerät

Alex 079 374 91 12

eberli.vogelsang@bluewin.ch  
8374 Dussnang

**Unsere Flexibilität ist Ihr Vorteil!**

# Multiforsa

Seine eigene Chefin /  
sein eigener Chef sein.

Wir suchen Sie für die Regionen  
unteres Toggenburg, Wil,  
Thurgau

Hier geht's zur Stellenausschreibung



<https://www.multiforsa.ch/jobs>

356113

353079



**48 V Lithium Akku**  
**Visuelle Navigation**  
**Einfache Wartung**

Einsatzvideos, Energieverbrauch und weitere technische Informationen über den QR-Code:



# RoboPusher Nimbo

Ab CHF  
14'800

**Fabian Bütler**  
Mechanische Werkstatt

fabian.buetler@bluewin.ch  
+41 79 722 12 89

**Wir glätten die Wogen!**

Maschinelles zudecken von Wildschweinschäden in Wäsen und Neuanbau in einem Arbeitsgang.

Zwei gegenläufige Schrecken füllen die oben aufliegende Erde wieder in die Löcher.

Leistung: 40-60 Aren/h  
 Tarif: Maschinenniete 60.-/h  
 inkl. Traktor und Fahrer 135.-/h  
 Saatgut wird separat verrechnet

Ueli Küng freihof-farm.ch  
 052 741 47 92 / 079 364 11 73 ueli.kueng@bluewin.ch

Leistungsstark und bewährt

## Wieseneggen Wiesenstriegel

2,5 bis 8 m Arbeitsbreite  
Unentbehrlich zur Grünlandpflege

**Jürg Hasler - Grüningen**  
079 693 53 60  
www.juerghasler.ch

**agrisano**

**Für die Landwirtschaft!**  
Alle Versicherungen aus einer Hand.

**AGRI-revenu** Die unerlässliche Taggeldversicherung bei Erwerbsausfall.

Wir beraten Sie kompetent!

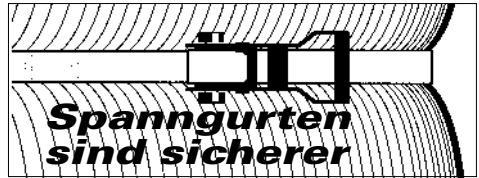
**Verband Thurgauer Landwirtschaft**

Industriestr. 9 | Weinfelden  
071 626 28 90 | www.vtg.ch

353517



# Empfehlungen



## SCHAUB'S BAUERNHOF-GLACE®



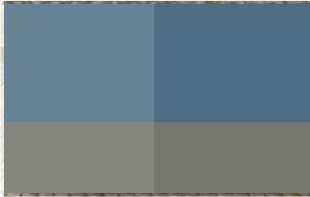
Thomas & Erika Schaub  
Langacker Telefon +41 52 765 16 53  
8553 Mettendorf www.langacker.ch

### Schaub's Bauernhofglace...

- mit Milch und Rahm von unseren Kühen
- unsere Kühe geben Heumilch (Silofrei)
- mit eigenen und lokalen Früchten
- keine künstliche Farb- und Aromastoffe
- 100 % Natürlich
- rund 40 verschiedene Sorten



356273



### Auch was für Ihr Geschäft?

- wöchentliche Lieferung
- wir stellen Ihnen die Kühlmöglichkeit zu Verfügung
- von 125 ml bis 5 Liter Behälter
- freie Sortenwahl

### Interessiert?

Fragen Sie uns an, wir geben gerne noch mehr Auskunft.

+41 52 765 16 53  
info@langacker.ch



## Thurgauer Bauer

Für  
**erfolgreiche**  
Anzeigen.

Wir beraten Sie gerne.  
T +41 58 344 94 83 ·  
thurgauerbauer@galliedia.ch



foto:photo.com



## Bäuerliches Sorgentelefon

... einfach mal mit jemandem reden – wir hören zu!

Wir hören zu; Wir helfen Gedanken und Gefühle ordnen;  
Wir unterstützen bei der Suche nach Lösungswegen; Wir vermitteln Fachstellen.

MO 8.15-12h | DI 13-17h | DO 18-22h:

# 041 820 02 15

www.baeuerliches-sorgentelefon.ch

Die Kommission Zukunft Landwirtschaft des VTL lädt euch zum Frühlingsbodentag ein.

# Gesunde Erde – unser Boden auf dem Prüfstand

Wenn dein Acker keine reine Bearbeitungsfläche für dich ist, ist diese Veranstaltung die Richtige!

Für alle, die «mit dem Boden denken», von «könnte» bis «total überzeugt», von ÖLN, IP, regenerativ bis Bio, ist der Anlass ein Muss im Frühling 2024. Frau

Dr. Andrea Beste, Diplomgeografin, Agrarwissenschaftlerin und Bodenexpertin ([www.gesunde-erde.net](http://www.gesunde-erde.net)), zeigt auf, wie wir unsere Böden in Zukunft humoser und biologisch aktiver und damit wasserspeichernder und ertragsstabiler machen können. Wir stellen wir es an, unserem grössten Kapital, dem Boden, Res-



ilienz zu geben und ihn gegen klimatische Veränderungen und stark zunehmende Wetterextremen zu stärken?

Die Kommission Zukunft Landwirtschaft hilft, Entscheidungsgrundlagen schaffen – nicht mehr und nicht weniger. Wir freuen uns auf euch am 22. März 2024 im Fussballgolf Müllheim um 13.30 Uhr.



## Impressum:

# Thurgauer Bauer

(früher «Der Ostschweizerische Landwirt»)

171. Jahrgang.

Offizielles Organ des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft.

Erscheint wöchentlich.

## Redaktionsadresse:

Verband Thurgauer Landwirtschaft  
 Industriestrasse 9  
 8570 Weinfelden  
 T 071 626 28 88  
 F 071 626 28 89  
[thurgauer.bauer@vtgl.ch](mailto:thurgauer.bauer@vtgl.ch)  
[www.vtgl.ch](http://www.vtgl.ch)



**Chefredaktion:** Jürg Fatzer (jf)

## Redaktion:

Geschäftsstelle VTL

Mitarbeit verschiedener landwirtschaftlicher Institutionen und Organisationen.

**Redaktionsschluss:** Freitag vor nächster Ausgabe.

**Verlag:** Galledia Fachmedien Frauenfeld AG

Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld

**Anzeigenberater:** Peter Frehner

T 058 344 94 83

[thurgauerbauer@galledia.ch](mailto:thurgauerbauer@galledia.ch)

**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr.

## Abonnemente:

T 058 344 95 33, [abo.tgbauer@galledia.ch](mailto:abo.tgbauer@galledia.ch)

**Jahresabonnement** inkl. MWST CHF 97.50

**Halbjahresabonnement** inkl. MWST CHF 54.50.



# Jetzt Infomaterial bestellen!

## Infotafeln Biodiversität (Format A3)



**Ein Herz für Biodiversität**

**Asthaufen**

Hier finden zahlreiche Pflanzen und Tiere Lebensraum und Nahrung

**Verwendung von Asthaufen**  
Asthaufen sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**Wasserlebewesen**  
In Asthaufen finden viele Arten von Wasserlebewesen wie Insekten und Schnecken einen Lebensraum.

**Lebensraum für Vögel**  
Asthaufen sind ein wichtiger Lebensraum für viele Arten von Vögeln, die hier Nahrung und Unterschlupf finden.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON WVS SAUF LEBEN

**Ein Herz für Biodiversität**

**Buntbrache**

Hier finden zahlreiche Pflanzen und Tiere Lebensraum und Nahrung

**Die Buntbrache**  
Die Buntbrache ist ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bietet Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**3 Pflanzen**  
Die Buntbrache ist ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bietet Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**Pflanz im Herbst**  
Die Buntbrache ist ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bietet Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON WVS SAUF LEBEN

**Ein Herz für Biodiversität**

**Extensive Wiesen**

Hier finden zahlreiche Pflanzen und Tiere Lebensraum und Nahrung

**Wiesen und Agrosystem**  
Wiesen sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**Nahrung für Bienen**  
Wiesen sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**Wichtige Pflanzensorten**  
Wiesen sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON WVS SAUF LEBEN

**Ein Herz für Biodiversität**

**Hecken und Feldgehölze**

Hier finden zahlreiche Pflanzen und Tiere Lebensraum und Nahrung

**Hecken als Versteckort**  
Hecken sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**Nützliche Insekten**  
Hecken sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**Lebensraum für Vögel**  
Hecken sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON WVS SAUF LEBEN

**Ein Herz für Biodiversität**

**Hochstamm-Feldobstbäume**

Hier finden zahlreiche Pflanzen und Tiere Lebensraum und Nahrung

**Einzelbaum**  
Einzelbäume sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**Pflanzung im Herbst**  
Einzelbäume sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**Nützliche Insekten**  
Einzelbäume sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON WVS SAUF LEBEN

**Ein Herz für Biodiversität**

**Nützlingsstreifen**

Hier finden zahlreiche Pflanzen und Tiere Lebensraum und Nahrung

**Lebensraum für Nützlinge**  
Nützlingsstreifen sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**Nützlinge im Landschaftsbild**  
Nützlingsstreifen sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

**Schutz der Nützlinge**  
Nützlingsstreifen sind ein wertvolles Element in der Landschaft. Sie bieten Lebensraum für viele Arten von Tieren und Pflanzen. Sie können auch als Mulch verwendet werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON WVS SAUF LEBEN



Die Tafeln können auf der GS VTL, Industriestrasse 9, Weinfelden abgeholt werden. Sie haben auch die Möglichkeit, die Tafeln an der GV VTL zu beziehen.

Ich bestelle:

\_\_\_ Ex. Sujet **«Asthaufen»**

\_\_\_ Ex. Sujet **«Hecken und Feldgehölze»**

\_\_\_ Ex. Sujet **«Buntbrache»**

\_\_\_ Ex. Sujet **«Hochstamm-Feldobstbäume»**

\_\_\_ Ex. Sujet **«Extensive Wiesen»**

\_\_\_ Ex. Sujet **«Nützlingsstreifen»**

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon (für Benachrichtigung nötig): \_\_\_\_\_

Ich nehme die Tafeln an der GV VTL am 18. April 2024 mit.

Ich hole die Tafeln in der GS VTL, Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden ab.



Einsenden/mailen an: Verband Thurgauer Landwirtschaft, Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden/info@vtgl.ch oder telefonisch unter 071 626 28 88. Wir geben ihnen Bescheid, wenn die Tafeln verfügbar sind.

# Bauernproteste

**Die Bauernproteste in Europa haben auch die Schweiz erfasst. Verschiedene Akteure organisieren sich, halten Mahnwachen, organisieren Mahnmärsche und Mahnfeuer oder bilden mit Traktoren bildwirksame Sujets. So auch im Kanton Thurgau, wo sich die Bäuerinnen und Bauern am Donnerstag vor einer Woche an drei Orten und letzten Freitag an zwei Orten mit friedlichen Protestaktionen Gehör verschafften. Unsere Vorstandsmitglieder Manuel Strupler und Peter Schweizer vertraten den Verband persönlich an den Kundgebungen.**



Maja Grunderr

## VTL unterstützt die Aktionen

Der Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) unterstützt diese Aktionen, solange sie friedlich verlaufen und die übrige Bevölkerung nicht beeinträchtigen. Die Aktionen sollen das Wohlwollen der Bevölkerung gegenüber der Landwirtschaft stärken und kein Ärgernis sein oder Unmut provozieren.

Der VTL selber ist natürlich nicht untätig. In den Ressorts und Kommissionen setzen sich der Vorstand, die Geschäftsstelle und die Kommissionsmitglieder für die Anliegen der Thurgauer Bauernfamilien ein. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den nationalen und umliegenden kantonalen Bauernverbänden sowie mit den kantonalen und nationalen Politikern/-innen. Dieser Austausch beruht auf einer langjährigen Zusammenarbeit und findet nicht erst seit Beginn der Protestaktionen statt.

Mit dem Zusammenspiel von Politik, Verbandstätigkeiten und den Aktivitäten der Basis können wir viel erreichen. Das Zusammengreifen der verschiedenen Räderwerke hat bis jetzt sehr gut funktioniert und gewirkt. So können die Interessen gebündelt und den Forderungen mehr Gewicht verliehen werden.

Mit dem Zusammenspiel von Politik, Verbandstätigkeiten und den Aktivitäten der Basis können wir viel erreichen. Das Zusammengreifen der verschiedenen Räderwerke hat bis jetzt sehr gut funktioniert und gewirkt. So können die Interessen gebündelt und den Forderungen mehr Gewicht verliehen werden.

## Gemeinsam und geeint Stärke zeigen

Erst kürzlich konnten politische Erfolge gefeiert werden. Der Nationalrat möchte die 3,5%-BFF-Regelung nicht einführen. Dies auch als Reaktion auf die laufenden Protestaktionen. Der VTL hofft, dass auch der Ständerat dem Nationalrat folgt und die 3,5% BFF ablehnt. Mit der Erhöhung des Milchpreises vor einer Woche wurde eine weitere Forderung der Proteste, wenn auch ungenügend, umgesetzt.

Der VTL setzt sich auf politischer Ebene ebenfalls intensiv für die Landwirtschaft ein. Wir unterstützen folgende Anstrengungen:

- Faire und nachhaltige Produktpreise.
- Einen massiven Abbau des administrativen und bürokratischen Aufwands. Digiflux lehnen wir, so wie jetzt angedacht, ab.
- Ein gleichbleibendes Agrarbudget ohne immer mehr zusätzliche Aufgaben und Leistungen für die Bauernfamilien.
- Rahmenbedingungen, welche eine wirtschaftlich erfolgreiche und nachhaltige Landwirtschaft für Familienbetriebe ermöglichen.
- Ein besseres Ansehen und Verständnis der Landwirtschaft bei der Bevölkerung und der Politik.

Ebenso unterstützt der VTL die Forderungen der vor einem Monat eingereichten Petition des SBV. 65 000 Personen hatten innert weniger Tage die Petition unterschrieben und diese am 12. Februar an den Bundesrat sowie an die vier Detailhändler Migros, Coop, Lidl und Aldi übergeben. Der VTL ist überzeugt, dass mit diesem Vorgehen den Anliegen der Landwirtschaft breites Gehör verschafft werden kann. Der VTL unterstützt die friedlichen und sympathischen Proteste der Landwirtschaft. Wenn wir gemeinsam das Wohlwollen der Bevölkerung für unsere Anliegen gewinnen, kann daraus ein Mehrwert entstehen. Wir anerkennen aber auch, dass die Politik und die Bevölkerung uns in vielen Bereichen sehr gut gesinnt sind, was die vergangenen Abstimmungen über die Agrarinitiativen zeigten.

*Für den Vorstand, Maja Grunder*



An vielen Orten bildeten die Bäuerinnen und Bauern mit ihren Traktoren den Schriftzug «SOS». So auch in Weiningen. (Bild: Thurgauer Mahnführgruppä)

## SOS für einen höheren Milchpreis

Die Bauernproteste nehmen immer mehr Dynamik auf, auch im Kanton Thurgau. Waren es anfangs an den Ortstafeln aufgehängte Gummistiefel, fanden vergangene Woche an verschiedenen Orten im Kanton – wie auch schweizweit – Bauernproteste mit Traktoren statt. In Weiningen beispielsweise fuhrn gemäss Veranstaltern um die 40 Traktoren auf. Zum «Protest» aufgerufen hatte die Gruppierung Thurgauer Mahnführgruppä. Mit ihren Traktoren formten sie auf einer Wiese den Schriftzug «SOS», um unter anderem für einen besseren Milchpreis zu protestieren.

Die Protestaktionen, die am 28. Februar in der ganzen Schweiz stattfanden, zeigten Wirkung: Letzten Freitag wurde der A-Richtpreis für Molkereimilch für das dritte und vierte Quartal 2024 um 3 Rappen auf 82 Rappen erhöht. *sgj*

### KURZ ERWÄHNT

## Kapitel 10 der SES: Buchhaltungsergebnisse

Agristat veröffentlichte das Kapitel 10 «Buchhaltungsergebnisse» der Publikation «Statistische Erhebungen und Schätzungen (SES)». Die Daten stammen aus dem Jahr 2022. Nach mehreren Jahren mit kontinuierlicher Verbesserung der Einkommen zei-

gen diese Resultate eine Verschlechterung. Das ist eine Ursache der aktuellen Unruhen in der Landwirtschaft. Die Schätzung der Gesamtrechnung für 2023 lässt kaum eine Verbesserung erwarten. Die Publikation ist im Internet verfügbar. *SBV*



Die Podiumsgäste (v.l.): Raffael Ayé, Samuel Kessens, Martin Rufer, Jörg Büchi sowie Moderator Adrian Krebs. (Bild: Strickhof)

## Uneins über die Fläche

**Am Podium vom Montag, 26. Februar 2024, organisiert von den angehenden Agrotechnikern, lieferten sich zwei praktizierende Landwirte und je ein Vertreter von BirdLife und dem Bauernverband eine kurzweilige Debatte über die Biodiversitäts-Initiative, die am 22. September 2024 vor das Volk kommt.**

*Text: Ursina Berger, Strickhof*

Einleitend gab Moderator Adrian Krebs den beiden Organisationsvertretern Raffael Ayé von BirdLife sowie Martin Rufer vom Schweizer Bauernverband die Gelegenheit, den 180 Besucherinnen und Besuchern in einer kurzen Präsentation ihren Standpunkt zur Initiative zu erläutern. Raffael Ayé zeigte dabei auf, wie wichtig es sei, Insekten und Vögel zu schützen, die für die Produktion von 80 Prozent unserer Nahrungsmittel ihren Beitrag leisten, beispielsweise durch Bestäubung. Die Biodiversität sei stark bedroht, weltweit und besonders stark in der Schweiz.

### Weitere 900 000 ha?

Martin Rufer betonte, dass in der Landwirtschaft die Biodiversität ernst genommen werde, da ihr Nutzen für die Landwirtschaft sehr wichtig sei. An der Initiative

problematisch sei für ihn die Fläche: 30 Prozent der Landesfläche müsste für Biodiversität ausgeschieden werden. Das bedeute, zu den heute bereits vorhandenen 190 000 ha BFF müssten weitere 900 000 ha dazukommen. Im ländlichen Raum habe sich eine breite Allianz vom Gewerbe über den Tourismus bis zur Energiewirtschaft gegen die Initiative gebildet, weil sie sich bei einer Umsetzung benachteiligt sehen.

---

**Wir müssen uns auf die bestehenden Biodiversitätsflächen konzentrieren. Dort sind wir bereit, mit diversen Massnahmen die Qualität zu erhöhen.**

*Martin Rufer (Schweizer Bauernverband)*

---

### Enorme Bürokratie

Die beiden Landwirte gaben Einblick in ihren Betrieb und offenbarten ihre Einstellung zur Biodiversität. Milchproduzent Jörg Büchi aus Elgg erachtet Biodiversität als wichtig und setzt einige Massnahmen auch freiwillig um. Er bemängelte aber den damit einhergehenden bürokratischen Aufwand, der für ihn so unverständlich wie unzumutbar ist. Er verfolgte lieber mit privaten Organisationen regionale Projekte zur Förderung der Biodiversität, weil diese

weniger bürokratisch organisiert seien, und fügte hinzu: «Wenn diese Projekte der Biodiversität unterstützen, freut es mich.»

Gemüseproduzent Samuel Kessens führt in Oberwil-Lieli AG den Biogarten Lieli. Die über 50 angebauten Gemüsesorten werden in der Region an 1500 Gemüseabonnenten vermarktet. Bei ihm sind die Biodiversitätsfördererelemente auf jeder seiner kleinräumig und divers angelegten Parzellen in die Produktion integriert, um damit die Nützlinge anzulocken. Er sagte: «Biodiversität ist für mich ein fester Bestandteil der Nahrungsmittelproduktion.»

### Qualität erhöhen

Viel zu reden gab natürlich die Fläche, die bei Annahme der Initiative ausgeschieden werden müsste. Raffael Ayé widersprach Martin Rufer, dass das Initiativkomitee bewusst auf eine Flächenangabe verzichtet habe, weil «es vielmehr um die Qualität der Biodiversität auf den entsprechenden Flächen geht».

Und wenn er dann doch eine Angabe machen müsste: «Mit einer ungefähren Verdoppelung der jetzigen Fläche würden wir schon weit kommen.» Statt weitere Flächen für die Biodiversität herzugeben, möchte Martin Rufer vielmehr bei den vorhandenen 190 000 ha mit diversen Massnahmen die Qualität erhöhen. «Darüber sind wir bereit zu diskutieren», sagte er.

### Die Initiative lässt genügend Raum für die Produktion von Lebensmitteln.

Raffael Ayé (BirdLife)

Weiter wird von der Branche befürchtet, dass die Kosten der Initiative – auf circa 400 Millionen Franken geschätzt – auf die Landwirtschaft abgewälzt würden. Raffael Ayé relativierte diese Kosten, das seien 0,5 % des Bundesbudgets: «Der Erhalt unserer Lebensgrundlagen müsste uns das wert sein!»

## Trachtenfest in Zürich

**Ende Juni 2024 werden tausende Trachtenleute aus der ganzen Schweiz nach Zürich reisen ans eidgenössische Trachtenfest, das drei Tage dauern wird (28. bis 30. Juni 2024).**

*Text und Bild: Marianna Nyffeler, Präsidentin*

Die Thurgauer Trachtenvereinigung ist dabei mit dem «Trachtehüsl» auf dem Bürkliplatz, das vom Freitagmittag bis am Sonntagabend in Betrieb ist, unter dem Motto «Thurgau natürlich vielfältig», und am Umzug am Sonntagnachmittag teilnimmt.

Die Tanzgruppe tritt am Samstagvormittag auf; am Nachmittag findet dann das Volkstanzfest auf dem Sechseläutenplatz statt. Der Chor singt am Samstagnachmittag um 14 Uhr in der Kirche St. Peter und später zweimal auf einer Bühne. Auch Kinder machen mit. Die Kindertanzgruppen Lauchetal und Schwaderloh üben schon fleissig die Tänze für das Fest, in Märwil jeden zweiten Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr, in Alterswilen jeden zweiten Freitag von 17 bis 18 Uhr. Am Umzug am Sonntag sind sie na-

türlich auch dabei. Wer mitmachen will, findet unter [www.trachtenfestzuerich.ch](http://www.trachtenfestzuerich.ch), was wo los ist, und unter [www.thurgauer-trachtenvereinigung.ch](http://www.thurgauer-trachtenvereinigung.ch), wo es Gruppen gibt im Thurgau.

Kinder – oder eher deren Eltern – wenden sich am besten gleich an die Verantwortlichen der Kindertanzgruppen. Es sind dies für Lauchetal: Dora Engeli, Warth 1, 9504 Friltschen, Telefon: 071 655 12 94/079 601 86 11, [rd.engeli.warth@gmail.com](mailto:rd.engeli.warth@gmail.com).

Für Schwaderloh: Franziska Mayer, Hauptstrasse 15, 8558 Raperswilen, Telefon: 052 763 24 6/079 601 53 09, [mayer.fraenzi@gmail.com](mailto:mayer.fraenzi@gmail.com).



## Vom Kindheitstraum zur Realität

**Ja, ich nenne mich selber nicht Powerfrau. Aber in meinem Alltag ist Power gefragt. Ich bin verheiratet, habe ein Kind und führe mit meinem Mann zusammen einen Landwirtschaftsbetrieb. Hinzu kommt ein Lohnunternehmen mit fünf Festangestellten, die zum Teil bei uns wohnen und essen. Aufgewachsen bin ich im Bündner Bergdorf Morissen auf einem landwirtschaftlichen Betrieb als jüngstes von sechs Geschwistern.**

*Text und Bilder: Durana Osterwalder*

Ja, früher schrieb ich in den Freundschaftsbüchern bei «Was will ich werden?» Bäuerin. Im Teenageralter jedoch kam ich auch ganz von dieser Idee weg. Umso mehr waren alle erstaunt, als ich nach der Lehre als Floristin eine Zweitausbildung zur Landwirtin absolvierte.

Denn es war für mich zu diesem Zeitpunkt klar, dass ich einmal auf einem Bauernhof leben möchte. Ja, der Traum ist wahr geworden – ein Bauernhof im Thurgau. Und nein, ich vermisse die Berge nicht. Es tönt alles schön und gut. Ja, ich bin auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen, habe Landwirtin gelernt, aber auch ich musste zuerst meine Rolle auf dem Bauernhof finden. Bei mir war nicht immer alles Friede, Freude, Eierkuchen. Früher setzte ich viel auf Meinungen von anderen und es erfreute mich, wenn jemand sagte: «Wow, Durana, wie machst du das alles?» Heute weiss ich: Was andere über mich denken, ist nicht wichtig. Es ist viel wichtiger, was ich über mich denke. Die Meinung anderer kann ich sowieso nicht ändern.

Als mein Mann den Betrieb im Jahr 2016 von seinen Eltern übernommen hat, arbeitete ich zu 100% auswärts im technischen Dienst einer Futtermühle. Nach einiger Zeit habe ich mein Pensum auf 80% reduziert, um am Wochenende, an Freitagen und am Abend auf dem Hof mitzuhelfen. Dies ging immer gut. Dann habe ich im Jahr 2019 meine Arbeits-



**Durana Osterwalder  
Wängi**

*Die Kommission Frauen in der Landwirtschaft stellt Ihnen Durana Osterwalder vor. Sie ist verheiratet und hat ein Kind. Ihr Betrieb ist ein Milchwirtschaftsbetrieb mit Ackerbau und Lohnbetrieb. Durana ist gelernte Floristin EFZ und Landwirtin EFZ. In ihrer Freizeit genießt sie die Zeit im Garten, beim Wandern oder beim Skifahren.*



**Einer meiner Lieblingsorte –  
bei den Kühen.**

stelle gewechselt und in einem Treuhandbüro gearbeitet – was schon immer mein Traum war. Ich musste Vieles lernen und es forderte mich, was ich mir auch gewünscht hatte. Der Betrieb zu Hause wuchs und aus den Lohnarbeiten wurde ein richtiges Lohnunternehmen. Was immer mehr administrative Arbeiten nach sich zog. Es hiess dann immer: «Durana, kannst du noch dies und das machen?» Ich sagte oft: Ja, ich mache, ja, ich mache, ja, ich mache! Dann kam es dazu, dass der Tag einfach nicht mehr

reichte, um alles zu erledigen. Die Nächte wurden darum immer kürzer. Dann konnte ich meine auswärtige Anstellung auf 40% reduzieren. Aber der Trott ging weiter und die Aufgaben wurden immer mehr, die Zeit aber nicht.

Eines Morgens stand ich auf, ich wusste, dass es heute viel werden würde. Mein Mann war auswärts beschäftigt, und so musste ich alles alleine stemmen. Diese Tage kamen immer öfter. Irgendwann aber konnte ich nicht mehr, ich hatte keine Freude mehr an der doch so schönen Arbeit. Ich habe schnell begriffen, dass ich etwas ändern musste. Ich nahm weinend das Telefon in die Hand und rief meinen Mann an. Ich hatte das Glück, dass mein Mann mich unterstützte und ich zwei Tage später die Kündigung meinem Chef in die Hand gedrückt habe. Der Druck fiel von mir und es tat gut. Schon einige Monate später wusste ich zu 100 Prozent, dass es die richtige Entscheidung gewesen war. Denn endlich, nach einer langwierigen Kinderwunschzeit, schlug ein kleines Herzchen in mir. Unser grösster Wunsch nach einer eigenen Familie ging in Erfüllung.

---

**Wow, Durana,  
wie machst du das alles?**

---

Ja, einige haben mich gefragt: «Was machst du dann den ganzen Tag zu Hause?» Meine Antwort ist dann: Ich mache den Haushalt, ich koche für uns und die Mitarbeiter, ich gehe in den Stall, melke Kühe, tränke Kälber, ich mache das Büro für den landwirtschaftlichen Betrieb sowie für das Lohnunternehmen. Ich schaue überall zum Rechten, räume um den Betrieb auf und ja, manchmal mache ich einfach eine Pause und genieße einen Kaffee für mich.

Heute kann ich sagen, ich liebe mein Leben. Ich habe das erreicht, was ich schon immer wollte. Ich habe einen liebenswerten Mann an meiner Seite, ich darf einen landwirtschaftlichen Betrieb führen und habe eine kleine Familie und ich bin glücklich.

Ich habe gelernt, auf mich zu hören, das zu machen, was mir Freunde macht, weil dann geht es mir gut und den Personen um mich herum auch.

Darum will ich jeder Landfrau Mut machen, den eigenen Weg zu gehen. Steh für dich ein, für deine Wünsche und setze selbst die Segel, der Wind kommt von alleine.



*Nun aber bleiben Glaube,  
Liebe, Hoffnung, diese drei.  
Die grösste unter ihnen aber  
ist die Liebe.  
1. Kor. 13. 13*



Diese Liebe hat dein reich erfülltes Leben geprägt. Du bleibst uns als grosses Vorbild in Erinnerung, nicht nur als Agronom.

So nehmen wir in tiefer Dankbarkeit Abschied von unserem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder und Schwager

## Erni Keller

22.01.1926 – 1.03.2024

*ehem. Leiter Pflanzenschutzdienst und  
Landwirtschaftslehrer am Arenenberg*

Traueradresse:  
Friedel Keller-Rickenbach, Hauptstrasse 119,  
8272 Ermatingen

Zur Abdankungsfeier vom Freitag, den  
15. März 2024 um 14 30 Uhr in der Kirche  
Ermatingen ist jedermann herzlich eingeladen.

### **Sie haben die obige Todesanzeige von meinem lieben Vater Erni gelesen.**

Der Arenenberg war, beruflich gesehen, «sein Leben». Seine engagierte und authentische Arbeit hat nachhaltige und tiefe Spuren hinterlassen. Immer wieder konnte ich ihm anerkennende Grüsse ehemaliger Schüler überbringen, was ihn jeweils sehr gefreut hat.

Jeden Ostersonntag organisiere ich den Osterhasen-OL, das nächste Mal auf dem Gutsbetrieb und Schlosspark des Arenenbergs. Ich hatte sehr gehofft, dass mein Vater auch noch daran teilnehmen und an seiner geliebten ehemaligen Wirkungsstätte mit seinem Rollator wenigstens einen Posten aufsuchen könne. Und vielleicht hätte er dabei noch den einen oder andern seiner ehemaligen Schüler angetroffen, was ihn sicherlich sehr gefreut hätte.

Wenn Sie vielleicht auch zu ihm zur Schule gegangen sind und nun an diesem Anlass teilnehmen, dann tun Sie es doch auch ein Stück weit im Gedenken an ihn. Die Besammlung ist gleich neben seinem ehemaligen Schulzimmer.

Alle nötigen Infos finden Sie unter: [www.osterhasen-ol.ch](http://www.osterhasen-ol.ch)

*Urs Keller, Ermatingen*



# A-Richtpreis steigt per 1. Juli 2024 um 3,0 Rappen

Der Vorstand der Branchenorganisation Milch hat nach äusserst zähen Verhandlungen den A-Richtpreis für das 3. und 4. Quartal 2024 um 3,0 Rappen auf 82,0 Rappen je Kilogramm A-Milch erhöht. Das Gesamtpaket beinhaltet im Weiteren das Inkasso von 0,5 Rappen auf total 5,0 Rappen in den Fonds der BO Milch. Aufgrund der aktuellen Marktsituation wurde die Erhöhung des Richtpreises verzögert auf das 3. Quartal beschlossen und gleichzeitig werden die Eckwerte für die gestützten Exporte überprüft, damit der Inlandmarkt weiterhin stabilisiert werden kann.

Text: Schweizer Milchproduktion

Die Branchenorganisation Milch hat sich ebenso für die Einführung eines nationalen Klimarechners auf freiwilliger Basis entschieden. Dies ist trotzdem ein wichtiges Zeichen der Milchbranche, die Infragestellung als erster Sektor der Schweizer Landwirtschaft integral und konkret anzugehen, um auch einen Vergleich mit dem Ausland zu gewährleisten.

## Ein Schritt in die richtige Richtung

Die Anpassung des A-Richtpreises ist für die Milchproduzenten grundsätzlich ein Schritt in die richtige Richtung und stellt einen hart erkämpften Kompromiss dar. Die bisherigen Preissteigerungen wurden in den letzten drei Jahren durch die Kostensteigerungen in der Produktion mehr als weggefressen. Für die Milchproduzenten ist es deshalb zentral, dass das gestiegene Kostenumfeld auf den Markt übertragen werden kann. Nur so gibt es langfristig eine nachhaltige Schweizer Milchproduktion. Dieses Ziel ist damit noch nicht erreicht. Es braucht dazu ein deutliches Signal mit der künftigen AP 2030.

## Käsemarkt und Veredelungsverkehr beim «Schoggigesetz»

Das Gleichgewicht auf dem Milchmarkt mit offenen Grenzen gegenüber dem EU-Käsemarkt ist eine Gratwanderung im Schweizer Milchmarkt. Die tiefere Käseproduktion führt im ersten Halbjahr 2024 mit viel Einschränkungsmilch aktuell zu höheren Butterlagern und einem grossen Proteinanfall. Die Butter dürfte allerdings in der zweiten Jahreshälfte für den Inlandmarkt benötigt werden. Das Protein muss exportiert werden. Damit ist aber auch klar, dass Butterimporte bis auf Weiteres kein Thema mehr sind.

## Wichtige Signalwirkung

Der Entscheid für die freiwillige Einführung eines Klimarechners in der Schweizer Milchproduktion auf nationaler Ebene ist ein positives Signal an die Gesellschaft und die Konsumentinnen und Konsumenten. Für die Anwendung des Tools werden die Milchproduzenten mit mindestens einem Rappen je Kilogramm klimageprüfte Milch entschädigt. Über das Einführungsdatum entscheidet der Vorstand der Branchenorganisation Milch.



# Die Schafhalter müssen handeln



**Unter den in die Schlachthöfe angelieferten Schafen hat es immer wieder trächtige Tiere. Das wird von der Branche nicht toleriert. Sie hat deshalb Massnahmen ergriffen.**

*Text: Proviande, Schweizerischer Schafzuchtverband, Verband Schweizerischer Berufsschäfer  
Bild: Pixabay*

Eine Arbeitsgruppe unter der Führung der Proviande mit Vertretern der Schafproduzenten, der Verwerter, dem BGK und der Tierärzteschaft hat sich zum Ziel gesetzt, die Zahl Schafe, die trächtig im Schlachthof angeliefert werden, auf null zu senken. Hierfür wurde deshalb im vergangenen Sommer der Abzug für unkastrierte männliche Weidelämmer auf öffentlichen Märkten auf neu 50 Franken verdoppelt. Weiter wurde vergangenen Herbst ein Merkblatt an alle Schafhalterinnen und -halter in der Schweiz verschickt. Auf diesem Merkblatt (siehe unten) sind

Massnahmen aufgeführt, mit welchen verhindert werden kann, dass trächtige Schafe zur Schlachtung gelangen:

- Kastration der männlichen Lämmer
- Herdenmanagement
- Unterdrücken des Zyklus bei Auen
- Trächtigkeitsdiagnostik.

Blieben diese Massnahmen unbeachtet und wirkungslos, werden die Schlachthöfe handeln und massive Abzüge erheben für Schafe, die trächtig angeliefert werden, ohne dass ein tiermedizinisch relevanter Grund dafür vorliegt. Die Arbeitsgruppe geht davon aus, dass es nicht so weit kommen wird. Es ist im Interesse eines jeden Schafhalters, dem guten Image des Schweizer Lammfleisches Sorge zu tragen.

## Trächtige Schafe am Schlachthof – wie verhindern? Eine Information für Tierhaltende

Die Schlachtung trächtiger Tiere ist nicht nachhaltig und ein ethisches sowie ein tierschutzrelevantes Problem. Bei der Schlachtung von trächtigen Rindern hat die Branche bereits reagiert: Sie auferlegt Tierhaltenden, die trächtige Rinder ohne zwingenden, tiermedizinisch relevanten Grund schlachten lassen, eine Gebühr von 200 Franken.

Die Schlachtung von trächtigen Schafen wird aktuell noch nicht sanktioniert. Um das Image des Schweizer Schaffleisches als nachhaltig produziertes Lebensmittel nicht zu gefährden, müssen die Produzenten und die Vermarkter alles daransetzen, keine trächtigen Schafe schlachten zu lassen.

Die Verhinderung unerwünschter Trächtigkeiten bei Schafen ist nicht immer einfach. Folgende Möglichkeiten können dazu beitragen, dass keine trächtigen Schafe geschlachtet werden.

### Trächtigkeiten verhindern

**Kastration der männlichen Lämmer**, entweder durch die Tierärzteschaft oder durch Tierhaltende nach Erlangung des Sachkundenachweises, bis zum Alter von zwei Wochen auf dem eigenen Betrieb (theoretische und praktische Ausbildung nötig).

**Herdenmanagement:** Gezielter Bockeneinsatz. Böcke nicht ständig in Herde belassen.

Unkastrierte Bocklämmer: Bildung von Bockgruppen vor Erreichen der Geschlechtsreife.

**Unterdrücken des Zyklus bei Auen:** In Einzelfällen möglich mit einer Impfung, durchgeführt von Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt. Achtung: Für Bio-Suisse-Betriebe nicht zugelassen.

### Trächtigkeiten diagnostizieren

**Durch Tierärztinnen oder Tierärzte** mittels Ultraschallgerät (Aussage zur Trächtigkeitsdauer möglich) oder durch einen Blut- bzw. Milchtest (keine Aussage zur Trächtigkeitsdauer möglich).

## Ausdauer und Durchsetzungsvermögen

Als Läufer treffe ich an einigen Anlässen auch Denise Neuweiler und bin beeindruckt, wie sie die teilweise langen Strecken mit Bravour zurücklegt. Nun bewirbt sie sich für den Regierungsrat. Die Qualitäten, die sie auf der Joggingstrecke braucht, werden ihr auch in der Regierung nützlich sein: Ausdauer und Durchsetzungsvermögen. Zusammen mit ihrer freundlichen und respektvollen Art ergeben sich so hervorragende Führungsqualitäten. Ich bin überzeugt, dass es Denise Neuweiler gelingen wird, ihr Departement

zum Nutzen der Thurgauer Bevölkerung zu leiten. Dazu befähigt sie auch ihr klarer Kompass, der die Eigenverantwortung hochhält und ihn nicht mit Eigennutz verwechselt, sondern mit Solidarität kombiniert. Ich empfehle Ihnen Denise Neuweiler mit Überzeugung zur Wahl – zusammen mit Urs Martin, Walter Schönholzer, Dominik Diezi und Sonja Wiesmann.

*Jakob Stark, Ständerat, Buhwil*

## Denise Neuweiler, unsere Regierungsratskandidatin

Denise Neuweiler passt mit ihrem breiten Fundament an Ausbildung, Erfahrung, Wissen und mit ihren familiären Grundwerten hervorragend in unsere Regierung. Ihre Stärke in Unternehmen, öffentlicher Verwaltung, aber auch als Gemeindepräsidentin hat sie des Öfteren bewiesen. Als Mitglied im Kantonsrat und in der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission hat sie schon vertieften Einblick in viele Regie-

rungsgeschäfte. Weil Denise Neuweiler motiviert ist, ein Regierungsamt zu übernehmen, und bereit ist, mit dem Grossen Rat zukunftsorientiert zusammenzuarbeiten, gebe ich ihr meine Stimme. Verantwortung, Eigenständigkeit und Kollegialität sind für sie tragende Werte.

*Fredy Oetli, Schönholzerswilen*

## Weitblick und gesunder Menschenverstand in den Grossen Rat

Mit Séverine Schindler, Gemeinderätin und Co-Präsidentin SVP Bezirk Kreuzlingen, kandidiert eine engagierte Persönlichkeit für den Bezirk Kreuzlingen im Grossen Rat. Ich kenne Séverine Schindler schon viele Jahre und bin überzeugt, dass sie den Mittelstand würdig vertreten wird. Als Bauerntochter und gelernte Käserin ist sie mit der Landwirtschaft bestens vertraut und anerkennt deren Leistung aus eigener Erfahrung. Ebenso kennt sie auch die Herausforderungen der KMU und ist gewillt, diese zu stärken. Sie setzt sich dafür ein, dass die Bürokratie für die KMU und die Landwirtschaft abgebaut wird. Auch ein qualitativ hochstehendes Bildungswesen ist ihr sehr wichtig. Das Fundament unserer Kinder. Séve-

rine Schindler ist teamfähig und gegenüber Neuem aufgeschlossen. Sie arbeitet lösungsorientiert, ist diskussions- und konsensfähig und bereit, Verantwortung zu übernehmen. Sie steht für einen starken und weiterhin attraktiven Thurgau.

Unterstützen auch Sie Séverine Schindler, Liste 3.10, mit Ihrer Wahl in den Grossen Rat. Ich bin mir sicher, mit ihr eine würdige Vertretung im Kantonsparlament zu haben.

Aus Überzeugung schreibe ich 2 × Séverine Schindler auf meinen Wahlzettel.

*Karl Möckli, alt Gemeindeammann, Hattenhausen*

# Aktueller Pflanzenschutz

Text und Bild: Anna Brugger, Ackerbauberaterin, Arenenberg



Anna Brugger

## Raps

Aufgrund der nassen Witterung ist der Rapsstängelrüssler wenig aktiv und nur selten sieht man Einstiche an den Rapspflanzen. Da sich die Pflanzen jetzt schnell entwickeln, wachsen sie häufig dem Rapsstängelrüssler davon. Denn ab einer Höhe von

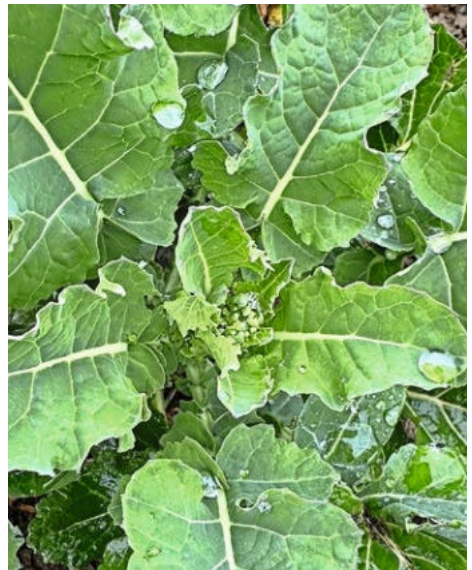
etwa 20 cm ist der Rapsstängel verholzt und nur noch wenig interessant für den Stängelrüssler. Eine Behandlung ist dann nicht mehr notwendig.

Das schnelle Wachstum der Rapspflanzen bringt jedoch direkt den nächsten Schädling ins Spiel: Der Rapsglanzkäfer ist bereits aktiv und findet häufig schon Nahrung. In frühen Lagen wie dem Oberthurgau konnten wir zu Beginn der Woche bereits Bestände sehen, die im Entwicklungsstadium DC 50 (Entwicklung der Blütenanlagen, Knospe noch von obersten Blättern dicht umschlossen) bis DC 53 (Blütenknospe überragt die obersten Blätter) sind. Selten konnten wir schon erste Blütenblätter sehen (DC 59). Damit ist der Raps im Vergleich zu den letzten Jahren drei bis vier Wochen früher in seiner Entwicklung.

Ab DC 53 müssen die Bestände auf den Rapsglanzkäfer kontrolliert werden. Dazu werden 10 × 5 hintereinanderstehende Rapspflanzen kontrolliert und die Blütenknospen in einem Eimer abgeklopft. Von jeder Blüte werden die Rapsglanzkäfer gezählt. Die Bekämpfungsschwelle liegt in DC 53 – 55 im Mittelwert bei sechs Käfern pro Pflanze. Unsere Auszäh-

lungen in frühen Beständen zu Beginn der Woche zeigten, dass die Schadschwelle vereinzelt überschritten ist.

Ist sowohl die Schadschwelle für den Rapsstängelrüssler als auch den Rapsglanzkäfer überschritten, kann eine Behandlung kombiniert werden. Achten Sie bei der Mittelauswahl darauf, dass das Insektizid gegen beide Schädlinge wirkt. Die zugelassenen Insektizide finden Sie im Heft 2024 «Pflanzenschutzmittel im Feldbau» auf S. 25.



Häufig hat der Raps bereits DC 50 erreicht und die Knospe ist noch von den obersten Blättern umschlossen.

| Schaderreger   | Bekämpfungsschwelle  |
|----------------|--|
| Stängelrüssler | <p><b>Stängelhöhe 1 – 5 cm:</b><br/>Regelmässig stark befallene Regionen: sobald Einstiche sichtbar<br/>Übrige Regionen: <b>10 – 20 % der Pflanzen mit Einstichen</b></p> <p><b>Stängelhöhe 5 bis 20 cm:</b><br/>40 – 60 % der Pflanzen mit Einstichen</p> |
| Rapsglanzkäfer | <p>DC 53 – 55: 6 Käfer pro Pflanze<br/>DC 57 – 59: 10 Käfer pro Pflanze</p>  |

Vielfältige Themen am Pflanzenschutznachmittag der Thurgauer Beerenpflanzer/innen

## Neue, vielversprechende Erdbeersorten, Pflanzmaterialien, Pflanzenschutzmittel, Agri-PV und Afrikanische Schweinepest

Am diesjährigen Pflanzenschutznachmittag Beeren informierten sich die Thurgauer Beerenpflanzer- und Pflanznerinnen über eine breite Themenpalette. Neben neuen Erdbeersorten und dem neueren Erdbeerpflanztyp der «Ambient-Pflanze» wurden über wichtige Neuerungen im ÖLN und in der Raumplanung bezüglich Bau einer Agri-PV informiert. Eindrücklich waren zudem die Erläuterungen von Herrn Robert Hess, Amtsleiter Veterinäramt Kanton Thurgau, über die Afrikanische Schweinepest.



Carole Wyss

Text und Bild: Carole Wyss, Beraterin Beerenanbau, Arenenberg

### Versuchsergebnisse aus Nordrhein-Westfalen

Für einmal wurde am Pflanzenschutznachmittag Beeren weniger auf Pflanzenschutzthemen eingegangen als in den Vorjahren. Das Programm war aber nicht weniger spannend.

Der erfahrene Beerenberater Ludger Linnemanstöns aus Nordrhein-Westfalen präsentierte spannende Versuchsergebnisse zu neuen Erdbeersorten, Anbauverfahren und Pflanzmaterialien. In seinen Sortenversuchen zeigten die neuen Sorten Rosaria und Seraphine, beides Züchtungen der Firma Kraege, vielversprechende Resultate im frühen Bereich im Freiland. Jenkka, eine neue Sorte von Fresh Forward, lieferte grosse und stabile Früchte zur Hochsaison. Im späten Bereich empfiehlt er, die Sorte Cadenza (Fresh Forward) auszuprobieren. Sie überzeugte mit gutem Geschmack und grossen Früch-

ten. Der Ertrag ist mit 1–1,2 kg Klasse 1 pro Pflanze im Freiland im mittleren Bereich. Sie kommt drei bis vier Tage nach Faith und hat einen kompakten Ernteverlauf. Linnemanstöns informierte über Ambient-Pflanzen.

Die Ambient-Pflanzen erfahren über den Winter beim Vermehrungsbetrieb keine Frosttemperaturen. Im Versuch verglich Linnemanstöns verschiedene remontierende Sorten als Minitray coldstored und Minitray ambient im Doppelfoliengewächshaus. Er stellte fest: Die Erträge und die Fruchtgrößen sind vergleichbar. Der Erntebeginn bei Ambient-Pflanzen ist geringfügig früher (2 bis 4 Tage) als bei Minitray coldstored. Die Erntemenge in der ersten Erntewelle ist halb so gross wie bei Minitray coldstored, die zweite Erntewelle ist aber höher und früher als die zweite Erntewelle bei Coldstored-Pflanzen. Der Ernteverlauf ist insgesamt etwas ausgeglichener. Schlussendlich können Ambient-Pflanzen und Coldstored-Pflanzen kombiniert an-



gebaut werden, um einen regelmässigeren Ernteverlauf mit einer remontierenden Sorte zu erreichen.

### Neuerungen beim ÖLN für Beeren

Die Richtlinien für den ökologischen Leistungsnachweis für Obst und Beeren wurden auf dieses Jahr inhaltlich nicht verändert für die Beerenproduktion. Eine wichtige formelle Änderung ist aber, dass die Richtlinien neu nicht mehr durch die SAIO (Schweiz. Arbeitsgruppe für Integrierte Obstproduktion), sondern durch das Fachzentrum Anbau und Schutz der Kulturen des SOV ausgearbeitet wird. Weiter tritt an die Stelle der SAIO-Wirkstoffliste die Pflanzenschutzmittelliste Beeren der Agroscope. Das heisst, ab diesem Jahr sind im Beerenanbau nach ÖLN-Richtlinien nur noch Wirkstoffe zugelassen, die in der Liste abgebildet sind. Die Liste ist online verfügbar unter [agroscope.admin.ch](http://agroscope.admin.ch).

### Afrikanische Schweinepest: Ein Aufruf zur Mithilfe

Nach der Pause informierte Herr Robert Hess, Amtsleiter Veterinäramt Kanton Thurgau, eindrücklich über die Afrikanische Schweinepest. Er appellierte an die Beerenproduzenten/-innen die Saisonmitarbeiter/-innen zu informieren, keine Fleisch- und Wurstwaren aus betroffenen Gebieten mitzunehmen. Der indirekte Übertragungsweg via verseuchte Speiseabfälle, die von Wildschweinen gefressen werden, soll unterbunden werden.

### Agri-PV: Wichtigste Neuerungen in der Raumplanung

Michael Mannale, Beratung Arenenberg, informierte über die neuen Regelungen bezüglich Agri-PV im Kanton Thurgau. Als Erstes gilt die Definition: Als Agri-PV wird die gleichzeitige Nutzung der Fläche für die landwirtschaftliche Nutzung sowie die Produktion von Solarenergie verstanden. Die wichtigsten Voraussetzungen sind, dass die Anlagen in wenig empfindlichen Gebieten erstellt werden und Vorteile für die landwirtschaftliche Produktion bewirken oder Versuchs- und Forschungszwecken dienen. Bis zu einer Grösse von 5000 m<sup>2</sup> Modulfläche können Agri-PV ohne Sondernutzungszone bewilligt werden. Alle rechtlichen Grundlagen sowie die Vorgehensweise für den Bau einer Agri-PV-Anlage im Kanton Thurgau sind in der Richtlinie «Standortgebundene Solaranlagen ausserhalb der Bauzonen» erläutert.

### Hoffnungsträger Raubmilbe und UVc

Louis Sutter, Forschungsgruppenleiter Beeren und Medizinalpflanzen an der Agroscope, informierte über den Stand verschiedener Forschungsprojekte im Bereich Beeren. Hoffnungsträger sind die Raubmilbe *Pronematus ubiquitus* und ein selbstfahrendes UVc-Gerät im Kampf gegen den Echten Mehltau in Erdbeeren. Für die Saison 2024 stehen unter anderem Themen wie Sortentestung, Agri-PV und Zwischenreihenbegrünung bei Erdbeeren auf dem Forschungsprogramm der Agroscope.

## KURZ ERWÄHNT

# Aufklärungskampagne Biodiversitäts-Initiative

Obwohl die Abstimmung zur Biodiversitäts-Initiative erst am 22. September stattfindet, laufen die Aktivitäten zur Aufklärung über die Leistungen der Landwirtschaft im Bereich Biodiversität bereits auf Hochtour. Die ersten Botschaften gingen bereits vor

Weihnachten auf Social Media und Google Display online. Nun startet die nächste Phase mit einer Konzentration auf den neuen «Fokus digital Biodiversität». Der SBV setzt dabei auf Werbung in den sozialen Medien. SBV

Wetterregel für den 8. März:  
**Wenns donnert um St. Cyprian,  
zieht man noch oft die Handschuh' an.**



# Die unsichtbare Grenze: Lebensmittelverpackungen zwischen Schutz und verborgenen Risiken

**Lebensmittelverpackungen sind für die Sicherheit und Haltbarkeit unserer Nahrung essentiell, können jedoch auch Gesundheitsrisiken durch Stoffübertragungen wie Bisphenol A und Phthalate bergen. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen betont die Notwendigkeit strenger Regulierungen zur Minimierung dieser Risiken, während es gleichzeitig die Bedeutung von Verpackungen für Schutz und Marketing anerkennt.**

*Text: Renate Hodel/LID*

## Stoffmigration bei Verpackungen

Es bestünden grundsätzlich zwei Risiken, erklärt Sarah Camenisch: «Einerseits die Gefahr, die von einem Stoff an sich ausgeht und andererseits das Risiko, dass eine Exposition gegenüber diesem Stoff zu einer Gefährdung der Gesundheit führt.» Und gerade bei Lebensmittelverpackungen ist die Wahl des Verpackungsmaterials entscheidend, da Stoffe aus der Verpackung in die Lebensmittel übergehen können. «Dies ist besonders bei Substanzen kleinerer Grösse relevant», sagt Sarah Camenisch. Faktoren wie die physikalisch-chemischen Eigenschaften der migrierenden Substanzen, das Verpackungsmaterial, das Lebensmittel selbst – beispielsweise der Fettgehalt, Temperatur, Lagerungsdauer und die Grösse der Verpackung spielen dabei eine Rolle. Grundsätzlich seien Stoffübergänge bei fettreichen Lebensmitteln und grossen Kontaktflächen im Vergleich zum Gewicht des Lebensmittels am höchsten, erklärt Sarah Camenisch. Zum Beispiel bei Plastikfolien für fettreiches Fleisch oder bei Konservendosen mit Fisch, der in Öl eingelegt ist.

## Gesundheitsrisiken durch Verpackungsmaterialien

Gesundheitsrisiken entstehen durch Stoffe wie Bisphenol A (BPA), Phthalate und Schwermetalle, die unter bestimmten Bedingungen in Lebensmittel übergehen können. So wird BPA zur Herstellung bestimmter Kunststoffe und Harze verwendet, die bei der Herstellung von Wasserspendern, Lebensmittelbehältnissen oder Mehrweg-Getränkeflaschen ein-

gesetzt werden oder als Schutzbeschichtungen und Innenauskleidungen in Konserven- und Getränkedosen dienen. Die europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) habe letztes Jahr eine wissenschaftliche Stellungnahme zu BPA veröffentlicht, die unter anderem den Anstieg der T-Helferzellen in der Milz, den BPA verursachen kann, als kritisch betrachtete, so das BLV. Demnach spielten T-Helferzellen eine Schlüsselrolle bei den zellulären Immunmechanismen und eine Erhöhung ihrer Konzentration im Körper könne zu allergischen Lungenentzündungen und Autoimmunerkrankungen führen. Und auch für die Kunststoff-Weichmacher Phthalate gibt es eine wissenschaftliche Stellungnahme der EFSA, welche die damit verbundenen potentiellen Gesundheitsgefahren, einschliesslich hormoneller Störungen und toxischer Wirkungen auf Organe, hervorhebt.

Verbraucherinnen und Verbraucher können das Risiko einer Kontamination aber durch sorgfältigen Umgang mit Lebensmittelverpackungen minimieren. Das BLV rät dazu, Anwendungshinweise stets zu beachten und beispielsweise Schutzfolien bei Tiefkühlprodukten vor dem Backen zu entfernen.

Gleichzeitig arbeitet das BLV kontinuierlich daran, die Regulierungen anzupassen und zu verbessern, um den Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher zu gewährleisten. «Mit den neuesten Methoden der Analytik lassen sich schon kleinste Mengen von Stoffen nachweisen, die aus Verpackungen in Lebensmittel übergehen können – es wird daher immer wichtiger, für Verunreinigungen, Abbau- und Nebenprodukte von Ausgangsstoffen eine einheitliche Regelung zu finden», beschreibt Sarah Camenisch aber die Herausforderung dabei.

Mit der aktuellen Revision des Lebensmittelrechts, bei der für Druckfarben auf Verpackungen neue Regelungen eingeführt wurden, und der geplanten stärkeren Regulierung von Bisphenolen im Rahmen der nächsten Revision zeige das BLV aber, dass es bereit sei, auf diese Herausforderungen zu reagieren. Zudem folgt die Schweiz dem Grundsatz, die Regelungen in der Europäischen Union zu prüfen und gegebenenfalls zu übernehmen, insbesondere bei Lebensmittelkontaktmaterialien wie Kunststoffen.

Ernährung und Rezepte

## Gerste – das unterschätzte einheimische Superfood

**Wenn die Rede von gesunder Ernährung oder gar Superfood ist, wird ein wertvolles einheimisches Nahrungsmittel oft vergessen: die Gerste. Sie ist zwar landläufig bekannt als ein zentraler Rohstoff beim Bierbrauen, die Gerste hat aber definitiv eine höhere Aufmerksamkeit in unserer Ernährung verdient. Bühne frei für die Gerste!**



*Text und Bilder:  
Judith Shoukier, Fachlehrperson  
und Kursleiterin, Arenenberg*

### Informationen zum Produkt

In der Schweiz wird fast doppelt so viel Braugerste wie Speisegerste angebaut. Da die Gerste eine vergleichsweise kurze Wachstums- und Reifezeit hat, kann sie auch in etwas höheren Lagen und in nördlicheren Ländern angebaut werden. Die Gerste überzeugt durch einen hohen Gehalt an Ballaststoffen, allen voran Beta-Glucanen, die den Cholesterinspiegel sowie den Blutzuckerspiegel senken können. Da die Ballaststoffe der Gerste über ein gutes Quellvermögen verfügen, beeinflussen sie die Darmtätigkeit positiv. Zudem liefert uns die Gerste rund 10 g Proteine, wichtige Spurenelemente wie Kupfer, Kalium,

Eisen, Calcium, Zink, Magnesium und Phosphor sowie die Vitamine B1, B2 und Vitamin E. Dank ihres niedrigen Fettgehalts gilt die Gerste als ein figurfreundliches Nahrungsmittel. Eine Besonderheit stellt das Gerstengras dar. Die ersten zarten Halme der Gerste, getrocknet und gemahlen oder auch frisch als Sprossen, sind voll von wichtigen Mineralstoffen. Es ist daher bekannt als hochwertiger Zusatz für Müesli, Salate oder in Smoothies.

### Lauwarmer Gerstensalat

#### Zutaten:

200 g Rollgerste  
1 EL Rapsöl  
½ TL Salz  
Wasser  
100 g Lauch  
4 Karotten  
½ Cicerino Rosso







## Gersten-Roggen-Sauerteigbrot

### Für die Sauce:

1 rote Zwiebel  
5 EL Apfelbalsam  
6 EL Pflanzenöl  
Salz aus der Mühle  
schwarzer Pfeffer  
frischer Schnittlauch oder Schnittknoblauch  
frische Petersilie

### Zubereitung:

Die Karotten schälen, längs in Scheiben schneiden, diese in dünne Stängel schneiden und alles ganz fein würfeln. Den Lauch halbieren, waschen und sehr fein schneiden. Den Cikorino Rosso ebenfalls ganz fein hacken. Das Rapsöl in einer Pfanne erhitzen. Die Gerste darin kurz anrösten, damit sich die Aromen verstärkt ausbilden können. Mit Wasser ablöschen und während ca. 40 Minuten weichkochen. Ungefähr 15 Minuten vor Kochende das klein geschnittene Gemüse dazugeben. Es darf am Schluss ruhig noch ein wenig Biss haben. Darauf achten, dass immer genügend Wasser in der Pfanne ist, damit die Gerste nicht anbrennt.

Unterdessen alle Zutaten für die Sauce mischen und ziehen lassen. Dabei wird die Zwiebel durch den Essig etwas milder, aber nicht weniger aromatisch.

Wenn die Gerste weich ist, sofort mit der Sauce und den frisch gehackten Kräutern mischen und während des Abkühlens ziehen lassen. Dieser Gerstensalat schmeckt lauwarm sehr fein.

**Tipp:** Gerstensprossen kann man ganz einfach zu Hause ziehen. In einem Sprossenglas oder einem Tonkeimgefäß spriessen sie schnell und bieten uns damit eine stetige Quelle hochwertiger Nährstoffe.

### Zutaten:

200 g Gerstenmehl  
200 g Roggenmehl  
200 g Weizenmehl  
15 g Salz  
10 g Frischhefe  
100 g Gerstensauerteig frisch  
3,5–4 dl lauwarmes Wasser

### Zubereitung:

Alle festen Zutaten in der Küchenmaschine mischen. Mit 3,5–4 dl lauwarmem Wasser zu einem ebenmäßigen Teig kneten. Die Wassermenge variiert je nach Feuchtegehalt der Mehle. Den Teig in eine mit Mehl ausgestreute runde Holzform drücken. Dadurch entstehen die typische Form sowie das Ringmuster. Den Teig eine halbe Stunde ruhen lassen. Im auf 200°C vorgeheizten Ofen (Heissluft) ca. 30 Minuten backen.

**Tipp:** Wer es mag, kann dem Teig vor dem Kneten 1,5 EL Brotgewürz beimengen. Dieses können wir sehr gut selbst herstellen. Dazu einfach die folgenden Gewürze kombinieren: Koriandersamen, Fenchelsamen und Kümmel. Die Gewürzmischung im Mörser grob zerstoßen. Wenn wir das direkt vor dem Backen mischen und zerkleinern, haben die Gewürze die beste Wirkung, weil die Aromastoffe ganz frisch sind. Das kompakte und aromatische Brot schmeckt ganz hervorragend mit Butter, etwas frisch gemahlenem Salz auf der Butter sowie frisch gekeimten Sprossen.



Der Arenenberg bietet ein öffentliches Kurswesen, das ländlich geprägte Kultur neu interpretiert.

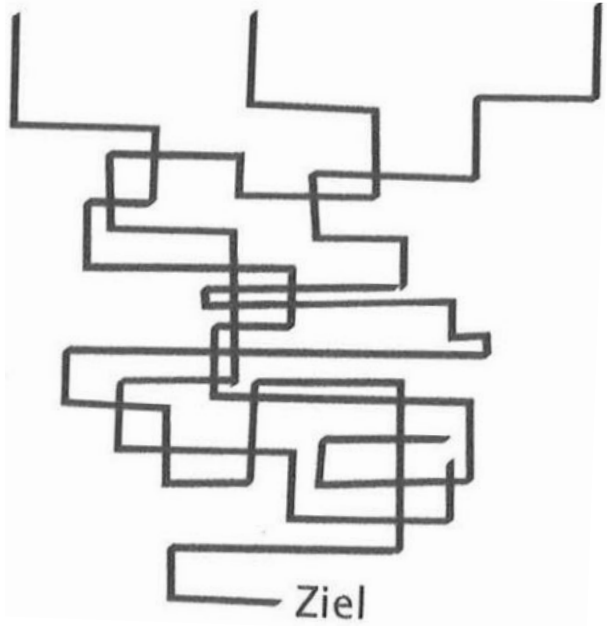


# Kinderecke



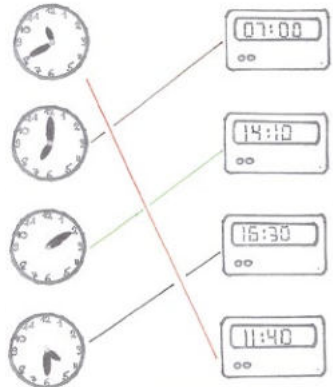
## Wo gehts hier nach Hause?

Zeichne den richtigen Weg ein.



## Lösung von:

Kennst du die Uhr?,  
aus Nr. 9




## Auflösung und Gewinner des Sudoku-Rätsels Nr. 9 vom 1. März 2024

Das Lösungswort heisst: **FLOTZMAUL**

Der Gewinner eines Safrillen-Schneidebretts «Bodensee» von PanoramaKnive à Fr. 109.90 heisst: Dominic Jost, 8266 Steckborn. Wir gratulieren und wünschen viel Spass.

# Rätself und gewinnen

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 50.–, einlösbar an den Standorten der Landi Mittelthurgau in Ermatingen, Leimbach, Märstetten, Neukirch an der Thur, Siegershausen und im Landi-Markt Weinfelden.

|                              |                      |                                  |     |                          |   |                              |     |                              |                            |                            |                             |                       |                           |  |                  |  |  |
|------------------------------|----------------------|----------------------------------|-----|--------------------------|---|------------------------------|-----|------------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------|---------------------------|--|------------------|--|--|
| Wasserpark in Pfäffikon (SZ) | ↖                    | Auslöser v. körp. Reaktionen Mz. | ↖   | holländ. Käsestadt       | ↖   | eh. ital. Währung            | ↖   | frz.: Knie                   | ↖                          | Siegerin im Wettkampf      | dt. express. Maler † (Emil) | maltes. Priestertitel | Film von Spielberg (1982) |  |                  |  |  |
| Berg im Kanton Waadt (2 W.)  | ↻ 3                  |                                  |     |                          |   |                              |     | Kontrollgang                 |                            |                            |                             |                       | ↻ 8                       |  |                  |  |  |
| wertvolles Metall            | ↗                    |                                  |     |                          |   |                              | ↻ 7 | Roman von Stephen King (dt.) |                            | unmodern (engl.)           | ↻ 2                         |                       |                           |  |                  |  |  |
| ↗                            |                      |                                  |     | Kinderkrankheit          |   |                              |     |                              |                            |                            |                             |                       | Steuerorgan v. Fischen    |  |                  |  |  |
| dreieckige Dachfläche        |                      |                                  |     | 4-stellige Zahl          |   |                              |     |                              |                            |                            |                             | kurz für: in das      |                           |  |                  |  |  |
| Flächenmass                  | ↗                    |                                  |     |                          |  |                              |     |                              |                            | dt. Vorsilbe: schnell      |                             |                       |                           |  |                  |  |  |
| ↗                            | ↻ 1                  |                                  |     |                          |   |                              |     |                              |                            | eh. russ. Nachrichtenbüro  | mittellos                   |                       |                           |  |                  |  |  |
| also, folglich (lat.)        |                      |                                  |     | Gewichtseinheit          |   |                              |     |                              |                            |                            |                             |                       | poet.: Biene              |  | Bundesrat (Ueli) |  |  |
| Sage, Kunde                  | Hochschulreife (dt.) |                                  |     |                          |   |                              |     |                              |                            |                            |                             |                       |                           |  |                  |  |  |
| Tonproduktion fürs Kino      |                      | Weintraubenernte                 |     | eh. CH-Rennfahrer (Marc) | ↖   | Blütenstand                  | ↖   | ↖                            |                            | jamaik. Tanzmusik          | Papierzählmass              |                       | Doldengewächs             |  |                  |  |  |
| ↗                            |                      |                                  | ↻ 5 |                          |   |                              |     |                              |                            | Zuckerrohrschnaps          |                             |                       |                           |  |                  |  |  |
| ↗                            |                      |                                  |     | ital. Tonbez. für das C  |   | ironisch-witzige Darstellung |     |                              |                            |                            |                             | ↻ 6                   |                           |  |                  |  |  |
| Luft der Lunge               |                      |                                  |     | US-Schauspieler (Johnny) | ↻ 4   |                              |     |                              | Angeh. des brit. Hochadels |                            |                             |                       |                           |  |                  |  |  |
| Tonbandgerät                 | ↗                    |                                  |     |                          |   |                              |     |                              |                            | Abk.: Schweiz. Rotes Kreuz |                             |                       |                           |  |                  |  |  |

raetsel.ch 19\_23

|   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

**So nehmen Sie teil:** Senden Sie das richtige Lösungswort per E-Mail an: info@vtgl.ch, per Post an: Thurgauer Bauer, Rätselspass, Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden, oder per Fax an: 071 626 28 89. Absenderadresse nicht vergessen! **Teilnahmeschluss: Mittwoch, 13. März 2024, 8.00 Uhr.** Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Der Schlatter Landwirt Michael Sommer war bei der Delegiertenversammlung des Rinderzüchterverbands Swissherdbook Ost Gastgeber und Fahenschwinger.

## Thurgauer Milchkühe werden immer fleissiger

**Die Ostschweizer Sektion von Swissherdbook, dem grössten Rinderzuchtverband der Schweiz, traf sich in Schlatt zur Delegiertenversammlung. Dabei wurden Züchter von Kühen mit einer überdurchschnittlich hohen Lebensmilchleistung ausgezeichnet.**

*Text und Bilder: Thomas Güntert*

Das Alphontrio «Cholfirst» eröffnete im Gemeindehaussaal in Schlatt die Delegiertenversammlung des Rinderzuchtverbands Swissherdbook Ost, bei wel-

cher der Verbandspräsident René Alder 68 Delegierte von 22 der 30 angeschlossenen Viehzuchtgenossenschaften begrüßen konnte. Gastgeber war der Viehzuchtverein Unterthurgau und Umgebung unter der Leitung von Michael Sommer, der beim Anlass auch als Fahenschwinger agierte. Der Schlatter Landwirt stellte seine Heimatgemeinde vor, die im Jahr 1960 noch 78 Milchproduzenten hatte. «Jetzt sind wir noch zu viert und die Milchgenossenschaft wurde aufgelöst»,



Die Ostschweizer Sektion des Rinderzuchtvereins Swissherdbook zeichnete in diesem Jahr so viele Betriebe wie nie zuvor für Kühe mit einer Lebensmilchleistung von 100 000 und 125 000 Kilo Milch aus.

sagte Sommer. Der Hausherr stellte dann noch einige Landwirtschaftsbetriebe aus der näheren Umgebung vor. Beispielsweise Markus Schmid, der in Schlattigen neben Milchwirtschaft und Ackerbau auch Christbäume verkauft, oder Michael Maier aus Eschenz mit seinem neuen Milchviehstall für 180 Tiere.

### Bürotiger nehmen weiter zu

Alder bemerkte in seiner Begrüßungsrede, dass die Bauern Mitte Februar bereits ungewohnt früh mit dem Ausbringen von Gülle anfangen konnten. Zuvor mussten allerdings die Checklisten vom interkantonalen Labor für das winterliche Ausbringen von flüssigem Hof- und Recyclingdünger abgearbeitet werden. «Das ist aber nur einer von den vielen Bürotigern, die sich in den letzten Jahren eingeschlichen haben», sagte Alder. Er wollte damit sagen, dass grundsätzlich einmal versprochen wurde, dass die Bauern vom administrativen Aufwand entlastet würden. «Passiert ist genau das Gegenteil und es hört einfach nicht auf», sagte der Berghof-Bauer aus Hallau und erwähnte, dass am 22. September die Biodiversitätsinitiative zur Abstimmung kommt. Sie fordert, dass 30 Prozent von der Landesfläche als Biodiversitätsförderfläche ausgeschieden wird, wodurch es auch zusätzliche Einschränkungen in der Energie-, Wald- und Holzproduktion und beim Bau

gäbe. Alder erwähnte, dass sich die Milchproduktion im letzten Jahr um 0,5 Prozent reduziert habe. Obwohl die Milchkuhpopulation und die Anzahl von Milchproduzenten in der Schweiz weiter gesunken sind, harzt der Milchmarkt, der Käsemarkt ist nicht einfach und die Preise geraten unter Druck. Der Richtpreis für das Kilo Milch, der im letzten Jahr auf 81 Rappen gestiegen ist, ist seit dem 1. Januar 2024 wieder auf 79 Rappen gefallen. Alder bemerkte, dass die Bauern in Europa auf der Strasse gegen eine verfehlte Agrarpolitik streiken. «Ist das ein Wink auf unsere Agrarpolitik?», fragte der Verbandspräsident.

### Swissherdbook Ost ist gut aufgestellt

Der Geschäftsführer Paul Kessler aus Madetswil präsentierte die Zahlen zum Verband und den Genossenschaften. Schweizweit sind bei Swissherdbook 230 635 Tiere registriert, was einer Zunahme von 2527 entspricht. Der grösste Anteil hat der Kanton Bern mit 88 337 Tieren und einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 532. Swissherdbook Ost ist neben dem Kanton Bern umfassenden Kreis 3 der zweitgrösste Verband des Dachverbands und umfasst die Kantone Appenzell, Zürich, Thurgau, Schaffhausen, St. Gallen/Liechtenstein, Graubünden und Glarus. Am 30. November 2023 waren bei Swissherdbook Ost 26 781 Herdebüchtiere gemeldet, was einer Zunahme von 841 entspricht. Im Kanton Thur-



Aus dem Kanton Thurgau wurden 25 Kühe aus 20 Betrieben für eine Lebensleistung von 100 000 Kilo Milch ausgezeichnet.



Der Verbandspräsident René Alder ging auf die Herausforderungen der Milchbauern ein. Die Schatzmeisterin Selina Hug und der Gastgeber Michael Sommer hörten gespannt zu.

gau waren es 7399 Tiere, 187 mehr als im Vorjahr. Holstein (3003), Red Holstein (2921) und Swiss Fleckvieh (1241) sind die dominierenden Rinderrassen im Thurgau. Zudem werden im Kanton Montbéliarde (133), Simmental (55), Wasserbüffel (26), Normande (16), Evolenér (3) und Pinzgauer (1) gehalten. Die Viehzuchtgenossenschaft Unterthurgau konnte mit 553 Herdenbuchtieren einen Leistungsdurchschnitt von 9329 Kilo Milch, 4,15% Fett und 3,27% Eiweiss, und somit das beste Betriebsergebnis der fünf Genossenschaften im Kanton ausweisen.

### 125-Jahr-Jubiläum war Highlight des Jahres

Paul Kessler liess in seinem Geschäftsbericht auch das vergangene Vereinsjahr Revue passieren, das im Februar mit dem Auftritt bei der «Tier & Technik» in St. Gallen begann. Der Höhepunkt war das 125-Jahr-Jubiläum, das einen Monat später auf dem Strickhof Lindau gefeiert wurde. Die Verbandsreise führte die Rinderzüchter Anfang Juni ins Engadin und im Juli auf einem Tagesausflug ins Berner Oberland. Zudem beteiligte sich der Verband an weiblichen Zuchtfamilienschauen der Kantone Zürich (8), Thurgau (3) und St. Gallen (1), an der Regionalschau in Andelfingen, der Olma in St. Gallen, der Ostschweizer Fleckviehauktion Frauenfeld und der Ostschweizer Rindernightshow in Wattwil. Bei Markus Wiedmer in Bronschhofen (SG) gab es zudem einen Züchternachmittag. «Das Jubiläumsjahr hat sich in der Rechnung als ausserordentliches Jahr gespiegelt», sagte die Schatzmeisterin Selina Hug, als sie die Jahres-

rechnung 2023 präsentierte, die mit einem Gewinn von 903 Franken und einem Vermögen von 31 652 Franken abgeschlossen wurde. Budgetiert war ein Verlust von 1000 Franken. Das Budget 2024, das mit einem unveränderten Jahresmitgliedsbeitrag von 40 Rappen pro Herdebuchtier gemacht wurde, sieht einen Verlust von 800 Franken vor. Budget und Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen.

### Ehrungen durch Verband und Dachverband

«Ich hätte einen Lieferwagen gebraucht, wenn ich für jede Kuh als Auszeichnung eine Kuhglocke mitgebracht hätte», sagte Matthias Schelling, Direktor von Swissherdbook, als er für 73 Kühe die Hofplaketten für eine Lebensleistung von 100 000 Kilo Milch verteilte. Der Rekord vom letzten Jahr mit 60 ausgezeichneten Milchkühen wurde damit deutlich übertroffen. Aus dem Kanton Thurgau wurde diese Ehrung insgesamt 25 Kühen aus 20 Betrieben zuteil. Die Ehrung für eine Lebensleistung von 125 000 Kilo Milch, die im letzten Jahr erstmals sieben Betrieben zuteil wurde, konnte in diesem Jahr an acht Betriebe vergeben werden, die allesamt aus dem Kanton Zürich kamen. Zudem bekam Stefan Gut für den höchsten Betriebsdurchschnitt bei der Linearen Beschreibung und Einstufung (LBE) eine Schiefertafel. Der Betrieb aus Birmensdorf erreichte bei 18 beschriebenen Tieren einen Durchschnitt von 85 Punkten.

### Neue Führungspersonen braucht der Verband

Matthias Schelling machte die Züchter vor der Plakettenverleihung darauf aufmerksam, dass es künftig wohl ein Problem geben wird, männliche Kälber zu bekommen, da viele Betriebe gesexten Samen verwenden und es immer weniger männliche Kälber gibt. «Die Zuchtorganisationen müssen gezielt männliche Kälber produzieren», betonte Schelling. Zudem referierte der diplomierte Agraringenieur Ruedi Haudenschild über das Hitzeschutzgen «Slick». Er ging dabei auf die Probleme der Rinder durch den zunehmenden Hitzestress ein und zeigte die Möglichkeit auf, mit dem Hitzeschutzgen «Slick» eigene kurzhaarige «Climate-Smart-Cows» zu züchten. René Alder gab noch bekannt, dass er und auch der Geschäftsführer Paul Kessler bei den Erneuerungswahlen im nächsten Jahr nicht mehr antreten und geeignete Nachfolger gesucht werden.

## Der Gala ist ihr Liebling

**Das gab es noch nie in der Geschichte der Thurgauer Apfelkönigin: In Zusammenarbeit mit dem Partner Lidl Schweiz entstand das Projekt «Der Liebling der Apfelkönigin». Ab Anfang März findet deshalb gesamtschweizerisch eine Kampagne zum Gala-Apfel in den Lidl-Schweiz-Filialen statt.**

*Text und Bild: Verein Thurgauer Apfelkönigin  
c/o Agro Marketing Thurgau AG*

Er ist süss, rot und gesund; der Gala-Apfel lacht einen per se schon an, wenn er im Verkaufsregal liegt. Ab Anfang März kommt in den Filialen von Lidl Schweiz noch ein weiteres Kaufargument dazu. Der Gala-Apfel ist der Liebling der Königin, und zwar der Thurgauer Apfelkönigin 23/24 Caira Imfeld. «Ich finde die Vorstellung unglaublich, dass es nun einen 6er-Pack meines Lieblingsapfels mit meinem Bild darauf zu kaufen gibt», lacht Caira.

Die Promotion wird ergänzt durch einen Wettbewerb auf der Webseite der Thurgauer Apfelkönigin. «Es nimmt mich nämlich wunder, was so eure Lieblingsapfelsorten sind», so Caira. Zu gewinnen gibt es attraktive Preise der Partner der Thurgauer Apfelkönigin.



Thurgauer Apfelkönigin 23/24 Caira Imfeld.

### Emotionen im Obstregal

«Wir sind sehr gespannt, was für Reaktionen die Promotion beim Endkunden auslöst», sagt Simone May von Agro Marketing Thurgau. Sie hat das Konzept ausgearbeitet. Neben dem Absatz ist das Ziel der Promotion, mehr Emotionen ins Obstregal zu bringen. Das kennt man bisher eher aus anderen Bereichen im Detailhandel.

### Wettbewerb:

[www.thurgauer-apfelkoenigin.ch/wettbewerb](http://www.thurgauer-apfelkoenigin.ch/wettbewerb)

### Apfelkönigin wird breit unterstützt

Die Thurgauer Apfelkönigin repräsentiert nicht nur den Kanton Thurgau und die Obstregion, sondern auch eine Anzahl von Unternehmen und Marken aus der Region. Es sind dies: Thurgauer Obstverband, Landi Mittelthurgau, Thurgauer Kantonalbank, Lidl Schweiz, Tobi Seeobst AG, Mosterei Möhl AG, Thurgau Tourismus, Kybun AG, Apfeldorf Altnau, Hairstylist Pierre, Thurgau Travel, Garage Anton Brügger AG und die «Thurgauer Zeitung».



**Aktuelles von Organisationen:  
Wöchentlich im «Thurgauer Bauer»**

# Aufwertung ist keine flächenmässige Kompensation

**Bezüglich Bedarf für den Ausbau der A4 zwischen Kleinandelfingen und dem Anschluss an die A1 in Wülflingen wird viel Kulturland beansprucht. Dabei versichert das ASTRA, dass man diese Flächen vollumfänglich kompensieren kann, was aber bei genauem Hinsehen nicht stimmt.**

*Text und Bild: Roland Müller*

Ab Ende Jahr sollen die Ausbauarbeiten der bisher zweispurigen A4 südlich von Kleinandelfingen bis zur A1 starten. Der dabei benötigte Bedarf an Kulturland ist enorm. Dies lässt sich aber kaum verhindern. Denn nicht nur die eigentlichen Strassenbauten, sondern auch die zusätzlich geplanten Ersatzflächen beanspruchen Kulturland. Hier stellt sich aber bereits die Frage, ob im Zürcher Weinland in den letzten Jahren mit verschiedenen Naturschutzprojekten des Kantons und den Thurauen eigentlich nicht schon genug Ersatzflächen realisiert worden sind. Doch nun teilt das für den Bau zuständige Bundesamt ASTRA mit, dass diese für den eigentlichen Bau beanspruchten Flächen vollumfänglich durch Aufwertung kompensiert werden. Dies kann aber durchaus als Augenwischerei bezeichnet werden, weil das beanspruchte Kulturland verbaut ist und somit endgültig der Produktion entzogen wurde. Entsprechend lässt sich keine andere Kulturlandfläche einfach so finden, um die entzogenen Flächen eins zu eins zu ersetzen.



Das in Benken vor der A4 liegende Riet soll im Rahmen prioritärer Potenzialflächen für Feuchtgebiete (PPF) vernässt werden, während südlich und westlich der A4 das grosse Aufwertungsprojekt geplant ist.

Dieses Vorgehen ist etwa das gleiche, wie wenn das ASTRA ein Haus für den Strassenbau abbrennen muss und somit eine Wohnung verschwindet, im Gegenzug aber irgendwo eine Altliegenschaft durch eine Renovation aufwertet. Damit hat man wohl eine neue, moderne Wohnung, aber eine von beiden und somit auch der entsprechende Wohnraum ist trotzdem verschwunden. Dies gilt auch für Aufwertungen. Geplante Aufwertungsflächen werden heute bereits grösstenteils bewirtschaftet. Mit der Aufwertung wird wohl die Bodeneigenschaft betreffend der Güteklassen aufgewertet, es gibt aber keinen einzigen Quadratmeter mehr Kulturland.

## Aufwertung heisst einfach Modernisierung

Wenn das ASTRA von Aufwertung spricht, geht es darum, dass man vorhandene und bereits genutzte Kulturlandflächen mit baulichen Massnahmen aufwertet, aber in keiner Art und Weise im gleichen Umfang neue Flächen zur Kompensation schafft. Zugleich hat die Aufwertung von Böden vor allem im Kanton Zürich auch ihre Tücken und es werden damit weitere Kulturlandflächen verschwinden. Eine solche Fläche ist gemäss einem neuen Eintrag im regionalen Richtplan in Benken geplant, wo im vor über 100 Jahren meliorierten Riet mit einer Fläche von 27,3 ha eine solche Aufwertung erfolgen soll. Ein Grossteil dieser Flächen wird wohl als bedingt nutzbare Fruchtfolgeflächen bezeichnet, aber teilweise intensiv (Gemüsebau, Spezialkulturen) bewirtschaftet. Zugleich zeigte sich in den letzten Jahren, dass hier die Kulturen am wenigsten unter Wasserstress gelitten hatten und diese durchaus auch ihren Wert haben. Gemäss dem Eintrag als «Gebiete zur Erweiterung der landwirtschaftlichen Nutzungseigenschaften» soll eine Bodenaufwertung mit dem Einbau von 250 000 bis 500 000 Kubikmetern dafür geeignetem Bodenmaterial erfolgen. Gleichzeitig wird aber auch festgehalten, dass diese Aufwertung mit der Schaffung naturnaher Flächen im Umfang von 15 Prozent der Fläche mit baulichen Eingriffen in die Böden zu erfolgen hat. Zugleich wird das mögliche Projekt auch mit der Revitalisierung des Mettlergrabens inklusive Gewässerraumfestlegung verknüpft. Konkret heisst dies, dass mit der Kompensation durch Aufwertung weitere 3 bis 4 ha Kulturland verschwinden.



# Auflösung des Vereins Swiss Green Protein



**Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung nach ausführlicher Diskussion einstimmig beschlossen, an der GV vom 8. November 2023 den Antrag zu stellen, den Verein Swiss Green Protein aufzulösen.**

*Text: Andy Vogel-Kappeler, Präsident Verein Swiss Green Protein*

## **Folgende Überlegungen haben zu diesem Entschluss geführt:**

Die Hauptziele des Vereins gemäss Statuten («Förderung der inländischen Produktion von pflanzlichen eiweisshaltigen Futtermitteln im Allgemeinen», «Förderung des Anbaus, der Verarbeitung und der Vermarktung von Futterleguminosen als Eiweissträger», sowie «Informationsaustausch zwischen Produzenten, Verarbeitern und Verbrauchern») konnten in den vergangenen Jahren mehrheitlich erreicht werden. Die Produktion von hochwertigen Eiweisspellets aus Futterleguminosen ist inzwischen in der ganzen Schweiz insbesondere im Biolandbau etabliert. Die in Zusammenarbeit mit Forschung und Saatgutproduzenten entwickelten Saatgutmischungen sind bekannt und im regulären Sortiment eines namhaften Saatgutlieferanten gelistet.

Die Etablierung der Marke «Swiss Green Protein» mit eigenem Label und genauen Kriterien konnte trotz viel Engagement hingegen nicht erreicht werden, da nur eine Minderheit der Produzenten bereit war, sich dem Verein anzuschliessen und die Marke zu verwenden. Da der Verein aber nie eine kommerzielle Absicht verfolgte, ist dieses Ziel nach Ansicht des Vorstands für den Verein nicht relevant. Eine schweizweite Verankerung der Marke ist nur zu erreichen,

wenn dies von nationalen Organisationen wie z.B. Bio Suisse unterstützt und reglementarisch verankert wird.

Die Generalversammlung vom 8. November 2023 ist dem Antrag des Vorstands gefolgt und hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Verein Swiss Green Protein wird per Ende des Geschäftsjahres 2023 aufgelöst.
- Die Marke Swiss Green Protein wird zusammen mit dem laufenden Markenschutz an Bio Ostschweiz übertragen.
- Das vorhandene Nettovermögen des Vereins per 31. Dezember 2023 wird auf Bio Ostschweiz übertragen mit der Verpflichtung, diese Mittel für die Förderung der Produktion von einheimischen Eiweissfuttermitteln einzusetzen.
- Die Vereinswebseite sowie die registrierten Domainnamen werden inklusive der laufenden Hostingverträge an Bio Ostschweiz übertragen. Die Webseite soll weitergeführt oder in den bestehenden Webauftritt von Bio Ostschweiz integriert werden.

Der Vorstand betont, dass er die Auflösung nicht als Scheitern, sondern als Erfolg betrachtet. «Das Kind kann jetzt selber laufen und braucht uns nicht mehr», wie es ein Vereinsmitglied kommentierte.

## **Neue Entschädigungsansätze für Durchleitungen**

*Text: Schweizer Bauernverband*

Agriexpert passt die Entschädigungsansätze für elektrische Freileitungen und Masten sowie für erdverlegte Leitungen und Schächte alle zwei Jahre nach den vereinbarten Regelungen an die Entwicklung der Teuerung und das Zinsumfeld an. Für die Periode 2024/2025 stiegen die Ansätze um rund 4,59%

gegenüber der Vorperiode. Hauptgrund ist die gestiegene Teuerung. Die Entschädigungsansätze stehen auf der Webseite von agriexpert.ch zum Herunterladen zur Verfügung. Es handelt sich dabei um gemeinsame Empfehlungen des SBV sowie der Betreiber VSE, SBB, Swisscom und Swissgrid.



Weibliche Zuchtfamilie Vanessa RH (CH 120.1082.4664.2) 83 A, Tanner Markus, Roggwil.

## Zuchtfamilien im Kanton Thurgau

Text: Tobias Frei, Berater Milchproduktion, Arenenberg; Bild: Swissherdbook

Auch dieses Jahr werden im Kanton Thurgau wieder 19 Zuchtfamilien präsentiert. Wir gratulieren den Betriebsleitern zu diesem Erfolg und wünschen weiterhin gute Züchterfolge. Für interessierte Züchter und auch die breitere Öffentlichkeit bietet sich die Möglichkeit, an verschiedenen Schauplätzen die jeweiligen Zuchtfamilien zu begutachten und neue züchterische Eindrücke mit nach Hause zu nehmen.

| <b>Zuchtfamilienschauen im Kanton Thurgau 2024</b> |                            |                   |                         |                             |    |
|--|----------------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|----|
| <b>Montag 18. März</b>                             |                            |                   |                         |                             |    |
| 15.30 Uhr  | Aemissegger Matthias       | Emmerholz 5       | 8574 Illighausen        | Zuleika CH 120.1199.5590.8  | OB |
| <b>Freitag 22. März</b>                            |                            |                   |                         |                             |    |
| 10.30 Uhr  | Bücheler Stefan            | Feldhof 1         | 8580 Biessenhofen       | Cora CH 120.1129.3699.7     | HO |
| 10.30 Uhr  | Bücheler Stefan            | Feldhof 1         | 8580 Biessenhofen       | Emma CH 120.1238.3800.6     | RH |
| 13.00 Uhr  | Tanner Markus              | Rieden 3          | 9325 Roggwil            | Wendy CH 120.1200.8394.2    | RH |
| <b>Dienstag 9. April</b>                           |                            |                   |                         |                             |    |
| 10.30 Uhr  | Ackermann GG Peter + David | Ragatz 9          | 9546 Tuttwil            | Gerda CH 120.0974.5444.8    | BS |
| 10.30 Uhr  | Ackermann GG Peter + David | Ragatz 9          | 9546 Tuttwil            | Ubi-ET CH 120.1362.1565.8   | BS |
| 13.15 Uhr  | Kern Christian             | Hüttlingerstr. 27 | 8514 Amlikon-Bissegg    | Pretty CH 120.1091.6003.9   | BS |
| 14.45 Uhr  | Heusser Thomas             | Grundwies 1       | 8524 Buch b. Frauenfeld | Katy-ET CH 120.1132.3820.5  | BS |
| <b>Donnerstag, 11. April</b>                       |                            |                   |                         |                             |    |
| 09.30 Uhr  | Kaderli Brown-Swiss        | Hauptstrasse 13   | 8583 Götighofen         | Grisha CH 120.1130.4439.4   | BS |
| 09.30 Uhr  | Kaderli Brown-Swiss        | Hauptstrasse 13   | 8583 Götighofen         | Queen CH 120.1107.4393.1    | BS |
| 11.00 Uhr  | Brander-Oertle Roland      | Flurhof 1         | 9314 Steinebrunn        | Bonita CH 120.1261.0823.6   | BS |
| 13.00 Uhr  | Ruckstuhl Walter           | Praliswinden 2    | 9322 Egnach             | Rica CH 120.1313.9402.0     | BS |
| <b>Mittwoch, 17. April</b>                         |                            |                   |                         |                             |    |
| 09.45 Uhr  | Fitzi Markus               | Feldhof 122       | 8577 Schönholzerswilen  | Ayla CH 120.0652.3175.0     | BS |
| 10.45 Uhr  | Piechl Martin              | Lärchenhof        | 8575 Istighofen         | Erna CH 120.0542.3053.5     | BS |
| 10.45 Uhr  | Piechl Martin              | Lärchenhof        | 8575 Istighofen         | Pepita CH 120.0674.9698.0   | BS |
| 13.15 Uhr  | Anken Walter               | Rudenwil 5        | 9515 Hosenruck          | Norma CH 120.1159.4388.6    | BS |
| 13.15 Uhr  | Anken Walter               | Rudenwil 5        | 9515 Hosenruck          | Penelope CH 120.1176.6832.9 | BS |
| 15.15 Uhr  | Lüönd-Gisler Armin         | Unterdorfstr. 23  | 8585 Zuben              | Fanny CH 120.1165.6844.6    | BS |
| 15.30 Uhr  | Scherrer Hansueli + Andrea | Ringenzeichen 3   | 9315 Neukirch (Egnach)  | Diana CH 120.1247.0166.8    | BS |

## Wie der Wiedereinstieg ins Berufsleben gut gelingen kann!

**Regula Böhi, Präsidentin des Thurgauer Landfrauenverbandes, hat Verena Wüthrich-Peter in ihrem Büro der Infostelle Frau und Arbeit in Weinfelden besucht. Verena Wüthrich-Peter ist diplomierte Berufs- und Laufbahnberaterin und hilft Frauen aus verschiedenen Lebenssituationen beim Wiedereinstieg in den Berufsalltag. Beide Frauen haben über die Möglichkeit diskutiert, wie ein Wiedereinstieg in die Berufswelt nach längerem Erwerbsunterbruch für Bäuerinnen und Landfrauen gut gelingen kann.**

*Text und Bild: Gudrun Engeler,  
Landfrauenverband Thurgau*

Verena Wüthrich berät Frauen, wenn nach längerer Pause, z.B. durch Kinderbetreuung oder Pflege eines Angehörigen, der Weg in die Arbeitswelt gesucht wird. Auch Bäuerinnen nehmen die Hilfe von ihr in Anspruch. Die Frauen kommen oft aus wirtschaftlich schwierigen Situationen oder müssen aufgrund einer Trennung oder Scheidung einen schnellen Einstieg ins Erwerbsleben finden.

Wieder den Schritt raus aus der Alltagssituation ins Berufsleben zu wagen, ist oft schwierig. Welche Qualitäten und Erfahrungen kann ich mitbringen, wie gestalte ich meinen Lebenslauf, wie weit bin ich bereit, Veränderungen anzunehmen? Dies sind oft Fragen, die die Frauen sich stellen. Auch das Vertrauen in sich selbst, nach jahrelanger Arbeit zu Hause, fehlt oft. Verena Wüthrich weiss die Antworten und kann helfen, den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt leichter zu finden. Wichtig ist hierbei, die eigenen Wünsche aufs Papier zu bringen und seine Fähigkeiten zu erkennen.

Für einen guten Lebenslauf ist es essenziell, die eigenen Kompetenzen sichtbar zu machen. Hierzu gehört zum Beispiel auch die ehrenamtliche Arbeit in einem Verein oder einer Behörde. Kann ich ein Protokoll schreiben oder Anlässe organisieren, habe ich jahrelang im Verein die Rechnungen geprüft? Das sind Kompetenzen, die im Lebenslauf erwähnt werden müssen.

Auch ist es schon vorgekommen, dass der eigene Mann ein Arbeitszeugnis für seine Frau ausgestellt hat. Ein kurzes, formal korrektes Zeugnis macht immer einen professionellen Eindruck.

Der Einstieg in die Arbeitswelt gelingt meist nicht über den gewünschten Traumjob. Oft hilft Vitamin B oder gute Bekannte, die einen Tipp geben können.



«Der Arbeitsmarkt ist wie ein Eisberg: über dem Wasser befinden sich die Stellen, die ausgeschrieben sind, und unter Wasser ist der grosse Berg an Stellen, die nicht publiziert werden», so Wüthrich.

Oft geht es in einem ersten Schritt darum, in einem Betrieb zu schnuppern, der einen interessiert, und sich einen Überblick über den gewünschten Tätigkeitsbereich zu verschaffen. Man sollte sich immer zuerst die Tätigkeit anschauen, bevor man sich konkret bewirbt.

Viele Frauen glauben, durch eine Weiterbildung den richtigen Job zu finden. Allerdings ist es in der Regel einfacher, zuerst eine Arbeit zu finden und dann eine passende Weiterbildung zu machen. Eine Ausnahme ist die Informatik, die Anwendung der wichtigsten Programme ist unumgänglich.

Brauchen auch Sie Hilfe bei der beruflichen Standortbestimmung, einen Bewerbungs-Check oder Trainingsmöglichkeiten für ein Bewerbungsgespräch: Die Infostelle Frau und Arbeit gibt jederzeit gerne Auskunft. Infostelle Frau und Arbeit in Weinfelden: [www.frauundarbeit.ch](http://www.frauundarbeit.ch)

## 35. Jahresversammlung der Landfrauen vom Tannzapfenland

**Co-Präsidentin Edith Schrackmann konnte 41 Vereinsmitglieder im Bistro Wia in Bichelsee begrüßen. Alle Traktanden waren rasch erledigt und auch die Wahl der neuen Kassierin ging schnell vorüber.**

*Text und Bilder: Nicole Maute*

Erfreulicherweise konnten zwei junge Frauen in den Verein aufgenommen werden. Als Willkommensgeschenk wurde ein Blumensträusschen überreicht.



Neumitglieder

Leider mussten auch fünf Austritte verzeichnet werden. Mit einer tollen Fotopräsentation hat Co-Präsidentin Andrea Kägi das vergangene Vereinsjahr lustig und unterhaltsam Revue passieren lassen.

Anwesend waren die Co-Präsidentinnen Edith Schrackmann und Andrea Kägi mit Neumitglied Raphaela Rüegg, es fehlte Neumitglied Caroline Schellenbaum. Leider musste der Rücktritt von Claudia Müller nach 14 Jahren als Kassierin verzeichnet werden. Vielen Dank an Claudia für den unermüdlichen Einsatz für den Verein. Zum Glück konnte gleich ein neues Vorstandsmitglied gefunden werden. Jasmin Alpiger übernimmt neu das Amt der Kassierin.

### **Neuer Vorstand mit Jasmin Alpiger**

Auch in diesem Vereinsjahr hat der Vorstand ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zum Beispiel einen gemütlichen Dessertabend, Bowling, Pizzaplausch, einen Hortensienkranzkurs und viele weitere spannende Kurse und Ausflüge. Weitere Aktivitäten/Infos zum Verein siehe: [www.landfrauen-tg.ch](http://www.landfrauen-tg.ch) > Sektion Tannzapfenland. Falls Interesse am Verein besteht, freuen sich die Co-Präsidentinnen Edith Schrackmann und Andrea Kägi über eine Nachricht. Im Anschluss an die Jahresversammlung liess man den Abend mit einer Runde Lotto gemütlich ausklingen.



Der Vorstand.

# Einladung zur Generalversammlung des Landschaftsqualitätsprojektes Unterthurgau-Seerücken



**Mittwoch, 20. März 2024, 20 Uhr,  
in der Heubodenschür bei Familie Schürch,  
Hirtenstrasse 3, 8508 Klingenberg**

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Gäste  
Wir freuen uns, Sie zur Generalversammlung des Vereins Landschaftsqualität Unterthurgau-Seerücken einladen zu dürfen.

## Traktandenliste:

- 1) Begrüssung
- 2) Wahl Stimmzähler
- 3) Protokoll GV 2023
- 4) Rechnung 2023
- 5) Budget 2024
- 6) Festlegung Mitgliederbeitrag
- 7) Information Geschäftsstelle
- 8) Verschiedenes/Allgemeine Umfrage

**Im Anschluss an die Versammlung wird Victor Bühlmann, Biodiversitätsberatung Arenenberg, ein Referat halten zum Thema:**

**Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung – BFF-Flächen aus ökologischer-ökonomischer und arbeitswirtschaftlicher Sicht optimal gestalten.**

Im Anschluss an die Versammlung wird ein kleiner Imbiss serviert.  
Der Vorstand freut sich auf eure Teilnahme!

*Philipp Hanhart, Präsident/Peter Schweizer, Geschäftsführer*

## Pro Natura Thurgau: Biber am Giessen



Bild: Philipp Tauböck

Bereits seit einigen Jahren sind am Giessen Biberaktivitäten zu beobachten. Auf diesem Rundgang suchen wir nach Spuren, erfahren Spannendes über die Lebensweise des grossen Nagers und versuchen, ihn beim Eindunkeln zu beobachten.

**Datum: 22. März 2024, 17.30 bis 19.30 Uhr**  
**Leitung: Kathrin Wittgen, Pro Natura TG**  
**Treffpunkt: Waldschule Weinfelden**

Agroberatungsverein Bissegg

# Einladung zur Jahresversammlung

**Donnerstag, 14. März 2024, 20.00 Uhr**  
**Restaurant Frohsinn, Fimmelsberg**



**Traktanden:**

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll
4. Jahresrechnung
5. Tätigkeitsbericht
6. Wahlen
7. Mitgliederbeitrag
8. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

**Im Anschluss:**

«Bremsysteme: Wer richtig bremst, gewinnt!»: Referat durch Markus Koller, Geschäftsführer VTL/Landtechnik

Kalte Platte und gemütliches Beisammensein

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand des AGBV Bissegg.

## Ostschweizer AGFF Tagung 2024

### Stickstoff in Feld und Stall: Schlüsselfaktor unter Druck

Donnerstag 11. April 2024

Betrieb Osterwalder, Wiesental, 9545 Wängi TG



GPS Koordinaten



### Tagungsprogramm

|           |   |
|-----------|---|
| Ab 9:00   | Kaffee und Gipfeli/ Abgabe Gülleproben *                      |
| 9:30      | Begrüssung, anschliessend<br>Postenrundgang Teil 1 (2 Posten) |
| 12:30     | Mittagessen   |
| 13:45     | Postenrundgang Teil 2 (1 Posten)                              |
| 15:00     | Tagungsabschluss  |
| Tagesüber | Markt- und Infostände, Festwirtschaft                         |

Anmeldung bis 5. April an:

[tzsg.flawil@sg.ch](mailto:tzsg.flawil@sg.ch) (mail), [www.sg.ch/umwelt-natur/landwirtschaft/tzsg/kurse/Anmeldung-AGFF-Tagung-2024.html](http://www.sg.ch/umwelt-natur/landwirtschaft/tzsg/kurse/Anmeldung-AGFF-Tagung-2024.html) oder über QR-Code:



**Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung 60 CHF\*\***

\* An der Veranstaltung wird der N-Gehalt der mitgebrachten Gülleproben analysiert. Interessierte bringen bitte ca. 1 L Probe mit (repräsentativ für Güllelager, kurz vorher gezogen und kühl gelagert)

\*\* AGFF Mitglieder bezahlen 30 CHF (Jahresmitgliedschaft kostet 30CHF) Weiterbildung kann für den "grünen Teppich" angerechnet werden.



# THURGAUER MILCH PRODUZENTEN

## Einladung zu den Regionalveranstaltungen an alle Milchproduzentinnen und Milchproduzenten

**Dienstag, 12. März 2024, 20.00 Uhr, Restaurant Krone, Pfyn**

**Mittwoch, 13. März 2024, 20.00 Uhr, Restaurant Löwen, Sulgen**

Themen:

**1. Begrüssung**

Daniel Vetterli

**2. Warum wird nachhaltige Schweizer Milch auf dem Markt immer wichtiger?**

André Bernet, ZMP, und Peter Meier, Emmi

**3. Ressourceneffiziente Milchproduktion – Erkenntnisse aus der Praxis**

Anja Schmutz und Raphael Albisser, Klimaberater Klimastar

**4. Aktuelle Situation Viehmarkt Weinfelden**

Christof Baumgartner, Präsident EZG Bodenseefleisch AG

**5. Verschiedenes und Umfrage**

Daniel Vetterli

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Thurgauer Milchproduzenten (TMP)*

*Daniel Vetterli, Präsident*

*Jürg Fatzer, Geschäftsführer*

**Gut gibts die Thurgauer Bauern.**

Schweizer  
**Bäuerinnen  
& Bauern**  
Für dich.



Einladung zur Fachkonferenz der Fachgruppe Thurgau Weine

## Hauptversammlung des Branchenverbandes Thurgau Weine 2024



**Datum/Zeit:** **Mittwoch, 20. März 2024, 19.00 Uhr Beginn Hauptversammlung**  
**Ort:** **Weingut Saxer AG, Stammheimstr. 9, 8537 Nussbaumen** (Barriquekeller)

### Traktanden

|       |  |           |
|-------|--|-----------|
| 19.00 | 1. Begrüssung und Wahl Stimmzähler, Genehmigung Trakt. liste | J. Stark  |
| 19.10 | 2. Protokoll der Herbstversammlung vom 31. August 2023       | J. Stark  |
| 19.20 | 3. Jahresbericht des Präsidenten                             | J. Stark  |
| 19.30 | 4. Jahresrechnung 2023                                       | A. Meyer  |
|       | 4.1 Erläuterung der Rechnung                                 |           |
|       | 4.2 Abnahme der Rechnung 2023                                | J. Stark  |
| 19.45 | 5. Budget 2024   | A. Meyer  |
|       | 5.1 Information und Diskussion                               |           |
|       | 5.2 Beschlussfassung   |           |
| 20.00 | 6. Aktivitäten Kommission Promotion/Events BTW               | P. Held   |
|       | 6.1 Wein- und Gourmetwanderung – wie weiter?                 | N. Wägeli |
|       | 6.2 Information 175 Jahre Müller-Thurgau-Jubiläum            |           |
|       | 6.3 Ausblick 2024  |           |

### Pause

|       |   |                       |
|-------|---|-----------------------|
| 20.45 | 7. Nachhaltigkeitsstrategie Thurgauer Wein        | P. Mössner            |
|       | 7.1 Allgemeine Information                        |                       |
|       | 7.2 Aktuelle Varianten Verwirrungstechnik Thurgau | Mitglieder Arb.gruppe |
|       | 7.3 Information Viruspräparate                    | Andermatt Biocontrol  |
|       | 7.4 Diskussion                                    |                       |
| 21.15 | 8. Informationen Fachstelle Rebbau SH-TG-ZH       | H. Pfenninger         |
|       | 8.1 Ernteergebnisse, Rebbegehungen                |                       |
|       | 8.2 Neupflanzungen Hauptkriterien Rebbaukataster  |                       |
|       | Information und Diskussion                        |                       |
| 21.35 | 10. Ehrungen                                      | J. Stark              |
| 21.45 | 11. Verschiedenes und allgemeine Umfrage          |                       |

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

**Aktuelle Kurse und Veranstaltungen:  
Wöchentlich im «Thurgauer Bauer»**





# FRÜHLINGS- BODENTAG

## EBBE UND FLUT IM THURGAU

Wieviel Trockenheit kann mein Boden verkraften,  
wieviel Wasser speichert er bei Starkregen?

**Freitag, 22. März 2024**

**13.30 - 16.30 Uhr**

**Fäschtschüür Fussballgolf, Haslibach, 8555 Müllheim**

### PROGRAMM

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Begrüssung   | Peter Haldemann, KZL         |
| Wassermanagement in der<br>Landwirtschaft -<br>Projektansatz für die Zukunft | Florian Sandrini, Arenenberg |
| Wasserkreislauf fördern<br>durch die Landwirtschaft                          | Dr. agr. Andrea Beste        |
| Effiziente Bewässerung im<br>Feldbau   | Andrea Marti, Arenenberg     |
| Schluss  | Peter Haldemann, KZL         |

Eine Veranstaltung der VTL Kommission Zukunft Landwirtschaft (KZL)



Agroberatungsverein Bussnang

## Jahresversammlung: Mit Referat über Stress- und Burn-out-Prävention-Tipps für den Alltag

**Montag, 18. März 2024, 20.00 Uhr**

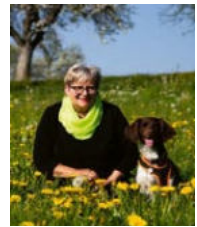
**Restaurant Taverne Ziegelei, Wilerstrasse 1, 8575 Istighofen**

### Traktanden:

- Begrüssung, Wahl von Stimmentzählern, Protokoll, Jahresrechnungen
- Rückblick/ Aktualitäten/ Jahresprogramm
- Verschiedenes, Umfrage

Anschliessend freuen wir uns auf ein spannendes Referat von Sonja Hiltbrand, operative Leiterin Care Team Thurgau. Das erste Getränk wird durch den Verein offeriert. Auf eine rege Teilnahme freut sich der Vorstand.

*Manuel Hüglin, Obmann*



Volkshochschule Mittelthurgau

## Die Zukunft der Landwirtschaft: Geschlossene Kreisläufe

Im Referat vom 11. März erklärt Urban Dörig, wie die Landwirtschaft mit geschlossenen Kreisläufen den Spagat zwischen Ökonomie und Ökologie in der Produktion von Lebensmitteln zu bewältigen versucht. Das Referat findet um 20 Uhr in der Aula des BBZ Weinfeldern statt. «Seit Jahren sinkt das Verständnis für die Landwirtschaft, immer mehr Leute leben weiter weg von der Scholle», weiss Urban Dörig. Urban Dörig ist Pächter der Staatsdomäne St. Katharinental und will mit der neu geschaffenen Kommission des Verbands Thurgauer Landwirtschaft das gegenseitige Verständnis zwischen der Bevölkerung und den Bauern verbessern. [www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch)



## **EINLADUNG ZUM 14. RHEIN-BODENSEE BÄUERINNEN UND BAUERNTAG**

Ein länderübergreifendes Treffen mit Besuchern aus Bayern,  
Baden-Württemberg, der Ostschweiz, Liechtenstein und Vorarlberg.

**Datum:** **Donnerstag, 4. April 2024**  
**Ort:** **Rest. Molseralp, Flumserberg**  
**Kosten:** **Fr. 45.-**

### **Programm**

|           |   |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Eintreffen und Apéro  |
| 10.30 Uhr | Begrüssung und Eröffnung der Tagung<br>Vorstellung Tagungsort, Mittagessen    |
|           | <b>Alpwirtschaft-Tradition-Tourismus</b>                                      |
|           | Vortrag von Marco Gadiant, Landwirt<br>Präsident Ortsgemeinde Flums-Grossberg |
| 16.00 Uhr | Verabschiedung  |

Trachten werden gerne gesehen, ist aber kein Muss.

Weitere Infos und Anmeldung bis **10. März 2024**  
 unter **www.landfrauen-tg.ch**  
 oder Sekretariat Arenenberg 058 345 85 00  
 oder **via QR Code**.

*Scan me* →



**März 2024**

Freitag, 8. März

**Frühlingsbasiskonferenz VTL**

08.45–11.30 Uhr, Restaurant Thurberg, Weinfelden

Samstag, 9. März

**7. Bäuerinnen-Zmorge**

8.15–11.15 Uhr, Raum Probus, Arenenberg. Mit Instagrammer Jörg Büchi.

Samstag, 9. März

**Waldbewirtschaftung im Zeichen des Klimawandels**

13.30 Uhr, Auholzsaal, 8583 Sulgen. Öffentlicher Vortrag im Anschluss an die Delegiertenversammlung der Thurgauer Imkerinnen und Imker.

Montag, 11. März

**Die Zukunft der Landwirtschaft: Geschlossene Kreisläufe**

20.00 Uhr, Aula des Berufsbildungszentrums Weinfelden. Urban Dörig, Staatdomäne St. Katharinental und Vorstand VTL. Organisation: Volkshochschule Mittelthurgau

Dienstag, 12. März

**Vortrag «Funktioniert die Energiewende?»**

20.00 Uhr, Kantonsschule, grosse Aula, Frauenfeld. Dr. sc. nat. ETH G. Schwarz, Ex-ENSI. Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Freitag, 15. bis Samstag, 16. März

**Ostermarkt**

10.00–17.00 Uhr (Fr), 10.00–16.00 Uhr (Sa), Speckhof, 8259 Kaltenbach, Festwirtschaft im geheizten Festzelt

Montag, 18. März

**Jahresversammlung Agroberatungsverein Bussnang**

20.00 Uhr, Restaurant Taverne, Istighofen

Dienstag, 19. März

**Hybride Informationsveranstaltung Weiterbildung Arenenberg**19.30 Uhr. Anmeldung für Online-teilnahme bis 15.3.2024 unter [www.bbz-arenenberg.ch](http://www.bbz-arenenberg.ch). Teilnahme vor Ort ohne Anmeldung möglich. Lehrgänge: Bildung Bäuerin / Bäuerlicher Haushalteiler; Betriebsleiterschule; Agrotechnikerin HF / Agrotechniker HF; Herdenmanagerin / Herdenmanager

Mittwoch, 20. März

**Schafannahme**

8.00 Uhr, Vianco AG, Stallungen Au-Kradolf. Tiere müssen bis Montagmittag

der Vorwoche angemeldet werden. Telefon 071 642 18 66, 079 716 61 18, 079 685 44 93

Mittwoch, 20. März

**Mitgliederversammlung****Fachgruppe Thurgau Weine**19.00 Uhr, Weingut Saxer AG, Stammheimstrasse 9, 8537 Nussbaumen, Branchenverband Thurgau Weine und Fachstelle Rebbau SH-TG, [www.thurgauweine.ch](http://www.thurgauweine.ch)

Donnerstag, 21. März

**Vertiefungskurs «Fragen rund um den Lohn sowie weitere Spezialthemen»**08.45–16.30 Uhr, Landw. Zentrum Mattenhof, Flawil SG. Kosten 295.00 Fr. (inkl. Kaffeepausen, Mittagessen, Kursunterlagen), Anmeldung unter: [www.agripuls.ch/de/angebot/kursangebot](http://www.agripuls.ch/de/angebot/kursangebot)

Freitag, 22. März

**Frühlingsbodentag**

13.30 Uhr, Fäschtschürü Fussballgolf, Müllheim

Samstag, 23. März

**Unterhaltung Landjugend Wil**

20.00 Uhr (Saalöffnung: 19.00 Uhr), Ebnettsaal, Bronschhofen. Theater: Lügen und andere Zutaten. Festwirtschaft, Kaffeestube, Bar, Tombola. Musik: Pläuscher. Gastauftritt: Jodlerclub Wil

Mittwoch, 27. März

**Delegiertenversammlung Thurgauer Landfrauenverband**

Abends, Arenenberg

Mittwoch, 27. März

**53. Milchviehauktion**

Frauenfeld-Osterhalden, Anmeldeschluss: 16. März, Anmeldeunterlagen unter Tel. 079 479 69 70

Donnerstag, 28. März

**Top-Show 2024**

Familie Haffa, Rietwies 13, 8585 Mattwil

Samstag, 30. März

**Frühjahrsschau und Schafauktion**

Ab 10.00 Uhr, Schwanä Altnau, Herrenhoferstrasse 8, 8595 Altnau, Schafzuchtverein Oberthurgau

**April 2024**

Dienstag, 2. April

**Öffentlicher Schlachtviehmarkt der Erzeugergemeinschaft Bodenseefleisch AG**8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden. Tel. 071 664 36 81, [info@bodenseefleisch.ch](mailto:info@bodenseefleisch.ch) Anmeldeformular: [www.bodenseefleisch.ch](http://www.bodenseefleisch.ch) Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markttag anmelden.

Donnerstag, 11. April

**Ostschweizer AGFF-Tagung 2024**

Ab 9.00 Uhr, Betrieb Osterwalder, Wiesental, 9545 Wängi

Samstag, 20. April

**20. Erstmelkschau**

Festwirtschaft ab 10.00 Uhr, Hessenbohl, Lustdorf, Abendunterhaltung

Sonntag, 21. April

**Landfrauenzmorge**

Ab 9.00 Uhr, Mehrzweckhalle Weitsicht, Märstetten. Landfrauenverein Märstetten und Umgebung

Montag, 22. April

**Hybride Informationsveranstaltung Weiterbildung Arenenberg**19.30 Uhr. Anmeldung für Online-teilnahme bis 19.4.2024 unter [www.bbz-arenenberg.ch](http://www.bbz-arenenberg.ch). Teilnahme vor Ort ohne Anmeldung möglich. Lehrgänge: Bildung Bäuerin / Bäuerlicher Haushalteiler; Betriebsleiterschule; Agrotechnikerin HF / Agrotechniker HF; Herdenmanagerin / Herdenmanager

Dienstag, 23. April

**Umgang mit dem Handy und den sozialen Medien im bäuerlich-familiären Bereich**

19.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum, Freistrasse 13, Weinfelden. Anschliessend Apéro

Dienstag, 30. April

**Öffentlicher Schlachtviehmarkt der Erzeugergemeinschaft Bodenseefleisch AG**8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden. Tel. 071 664 36 81, [info@bodenseefleisch.ch](mailto:info@bodenseefleisch.ch) Anmeldeformular: [www.bodenseefleisch.ch](http://www.bodenseefleisch.ch) Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markttag anmelden.**Mai 2024**

Mittwoch, 8. Mai

**Schafannahme**

8.00 Uhr, Vianco AG, Stallungen Au-Kradolf. Tiere müssen bis Montagmittag der Vorwoche angemeldet werden. Telefon 071 642 18 66, 079 716 61 18, 079 685 44 93

# KURSAGENDA

## KURSE LANDWIRTSCHAFT

| Kurse   | Daten                           | Dauer              | Kosten CHF  | Leitung              | Anmelde-schluss |
|---|---------------------------------|--------------------|---|----------------------|-----------------|
| Gut vorbereitet für die Hofübergabe<br><i>Ort: Arenenberg, 8268 Salenstein</i>  | 22.03.2024                      | 09.00 – 16.30      | Fr. 160.–/Betrieb, exkl. Verpflegung Tagesverpflegung inkl. Pausenkafi u. Zöpfli Fr. 27.50, vor Ort zu bezahlen | Christine Heller     | 08.03.2024      |
| Erfahrungsaustausch Kompostierungsställe<br><i>Ort: bei Michael Bättig, Hochdorf LU</i>   | 27.03.2024                      | 10.00 – 15.15      | Fr. 80.–/Person Fr. 110.–/Ehepaar/Fam./od. 2 Pers. vom gleichen Betrieb, Preise inkl. Verpflegung               | Christof Baumgartner | 19.03.2024      |
| Ostschweizer AGFF-Tagung 2024<br><i>Ort: Betrieb Osterwalder, Wiesental, 9545 Wängi TG<br/>Anmeldung via LZSG Salez: lszg.flawil@sg.ch, www.sg.ch</i> | 11.04.2024                      | 09.00 – 16.00      | Fr. 60.–/Person Fr. 30.– für AGFF-Mitglieder, Preise inkl. Verpflegung  | Daniel Nyfeler       | 05.04.2024      |
| Grundkurs Homöopathische Stallapotheke<br><i>Ort: Arenenberg, 8268 Salenstein</i>   | 12.02./26.02./12.03./26.03.2025 | jew. 09.00 – 16.00 | Fr. 580.–/Person Fr. 1000.–/Ehepaar/Fam. Fr. 465.– Lernende Kt. TG, Preise inkl. Verpflegung                    | Kilian Appert        | 29.01.2025      |

Onlineanmeldung möglich: [www.arenenberg.tg.ch](http://www.arenenberg.tg.ch), oder wie bisher Telefon 058 345 85 00 | E-Mail: [kurse.landwirtschaft@tg.ch](mailto:kurse.landwirtschaft@tg.ch)

## KURSE ERNÄHRUNG UND KULINARIK

| Kurse  | Daten      | Dauer         | Kosten CHF | Leitung         | Anmelde-schluss |
|--|------------|---------------|------------|-----------------|-----------------|
| Reihe Ernährungsweisen: Teil 3 – Die VEGANE Diät | 23.03.2024 | 09.30 – 16.30 | 136.–      | Judith Shoukier | 09.03.2024      |
| Pasteten und Teigtaschen                         | 06.04.2024 | 09.30 – 16.15 | 134.–      | Judith Shoukier | 23.03.2024      |
| Kräuter & Aromaöle                               | 17.05.2024 | 09.30 – 16.15 | 138.–      | Judith Shoukier | 03.05.2024      |

Anmeldungen unter Telefon 058 345 81 00 | [kurse.hauswirtschaft@tg.ch](mailto:kurse.hauswirtschaft@tg.ch)

## IM FOKUS: GUT VORBEREITET FÜR DIE HOFÜBERGABE

Die Hofübergabe ist ein entscheidender Schritt im Leben einer Bauernfamilie. Eine gute und frühzeitige Vorbereitung lohnt sich. Der Kurs beinhaltet die folgenden Themen: • Überblick über die gesetzlichen Grundlagen des BGGB • Bewertung von Landgut und Inventar • Finanzierung und Tragbarkeit • Regelung der Wohnsituation • Zusammenleben auf dem Bauernhof • Lohn und Einkommen • Steuern • Konkrete Vorgehen bei einer Hofübergabe.

**Zeit** Freitag, 22. März 2024, 9.00 – 16.30 Uhr

**Ort** Arenenberg, Triamant, 8268 Salenstein

**Auskunft** Christine Heller, Beraterin Betrieb und Familie, Arenenberg, [christine.heller@tg.ch](mailto:christine.heller@tg.ch), Tel. 052 345 85 28

**Kosten** Fr. 160.– pro Betrieb, exkl. Verpflegung

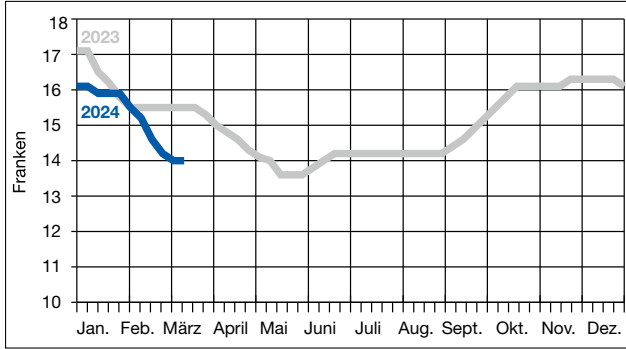
**Anmeldung** bis Freitag, 8. März 2024 an Arenenberg, Kurssekretariat, Arenenberg 8, 8268 Salenstein, Tel. 058 345 85 00, E-Mail: [kurse.landwirtschaft@tg.ch](mailto:kurse.landwirtschaft@tg.ch) oder online: [www.arenenberg.tg.ch](http://www.arenenberg.tg.ch)



# Schlachtviehpreise

## Labels in Schlachthöfen, Fr. je kg SG

|              |    |   |
|--------------|----|---|
| IP-Suisse QM | T3 | 13.90 – 14.10 (+ 0.80 Labelprämie inklusive RAUS) |
| QM           | T3 | 14.30   |



**Preis für Bankkälber KV T3  
Wattwil**  
(pro kg Schlachtgewicht)

4. März 2024  
Fr. 14.00

## Bankvieh, franko Schlachthof gültig 4. März bis 8. März 2024

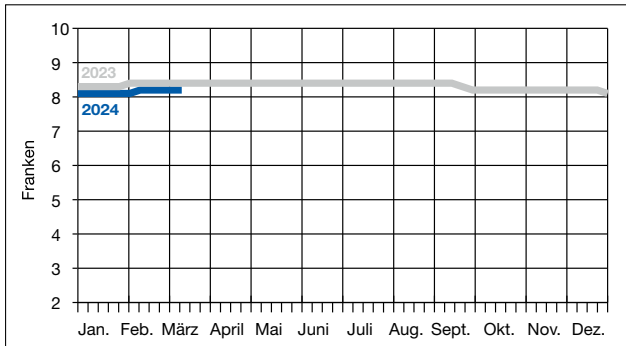
|                          | Fr. pro kg SG               | Angebot | Nachfrage |
|--------------------------|-----------------------------|---------|-----------|
| Muni ungeschauelte MT QM | T3 10.00                    | gut     | normal    |
| Muni IPS                 | T3 9.90 – 10.00 (+ 50 Rp.*) | gut     | normal    |
| Ochsen OB QM             | T3 10.00                    | normal  | normal    |
| Ochsen IPS               | T3 9.90 – 10.00 (+ 50 Rp.*) | normal  | normal    |
| Rinder RG QM             | T3 10.00                    | normal  | normal    |
| Rinder IPS               | T3 9.90 – 10.00 (+ 50 Rp.*) | normal  | normal    |
| Muni MA QM               | T3 8.30                     | normal  | normal    |

\*Prämie TerraSuisse

## Verarbeitungsvieh, franko Schlachthof gültig 4. März bis 8. März 2024

|   | Fr. pro kg SG              | Angebot | Nachfrage    |
|---|----------------------------|---------|--------------|
| Kühe VK QM  | T3 9.10                    | normal  | gut-sehr-gut |
| Kühe VK QM  | A3 8.20                    | normal  | gut-sehr-gut |
| Kühe VK QM  | 3X1-1X1 7.15-6.25          | normal  | gut-sehr-gut |
| Kühe VK QM  | 3X2-1X2 7.45-6.55          | normal  | gut-sehr-gut |
| Kühe VK QM  | 3X3-1X3 7.55-6.65          | normal  | gut-sehr-gut |
| RAUS-Zuschlag je Tier Fr. 40.- (gilt nur für Mc-Donald's-Kühe über Bell, Mindestanforderung A3) |                            |         |              |
| Kühe IPS, QM-Basispreis   | T3 9.10 – 9.20 (+ 20 Rp.*) | normal  | gut          |
| Rinder/Jungkühe RV QM   | T3 9.30                    | normal  | normal       |

\*Prämie TerraSuisse

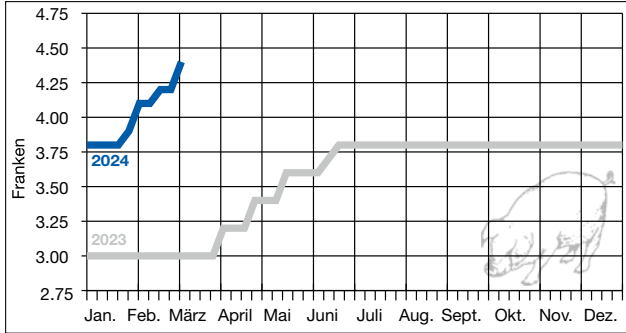


**Preis für Kühe VK A3**  
(pro kg Schlachtgewicht)

5. Februar 2024  
Fr. 8.20

Die Nachfrage nach Kühen ist gut, die Marktlage mehr oder weniger ausgeglichen. Der Proviande Wochenpreis liegt bei 9.10 Fr./kg SG für T3. In der Woche 10 sind 772 Kühe auf den überwachten öffentlichen Märkten angemeldet.

**Preise für Schlachtschweine ab Stall** (pro kg Schlachtgewicht)

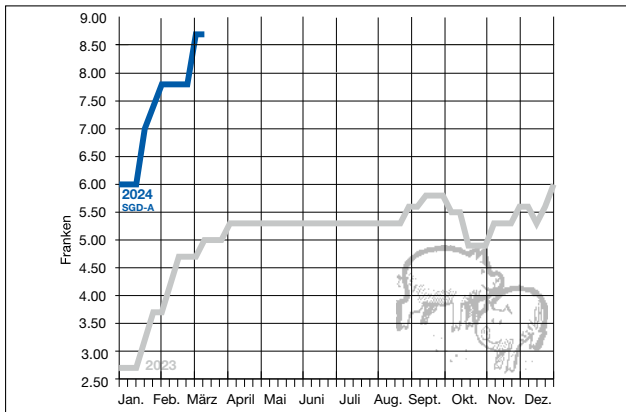


**Schlachtschweine**

Für die Woche 10 vom 1. März bis 7. März 2024 gelten für Schlachtschweine folgende Preise:

- Fr. 4.40/kg SG ab Stall QM Schweizer Fleisch
- Fr. 4.80/kg SG IPS ab Stall (*Basispreis QM ab Stall und die von der Migros und IP-Suisse festgelegte IPS-Prämie von aktuell 40 Rappen*)
- Fr. 2.20 – 2.40 kg SG abgehende Zuchtschweine

**Preise für Jager 20 kg**



**Jager**

Woche 10 vom 4. März bis 9. März 2024

|       | SGD-A | IPS-Prämie (pro Stück) |
|-------|-------|------------------------|
| 20 kg | 8.70  |                        |
| 30 kg | 6.70  | 16.00                  |
| 40 kg | 5.60  |                        |

**Marktbericht Wattwil vom 4. März 2024**

**Auffuhr:**

97 Kühe, 17 Kälber: 114 Stück  
 \*Anzahl Tränker: 54, Bankkälber: 43  
 Handel Bankkälber: ruhig  
 Handel Tränkekälber: gedrückt  
 Qualität Bankkälber: gut  
 Qualität Tränkekälber: gut

**Bankkälber:**

Preis pro Kilo Schlachtgewicht:  
 QM-Label: H Fr. 14.80, T Fr. 14.00, A Fr. 12.50

**Tränkekälber, Stierkälber:**

AA Mastkrenzungen 100%: Fr. 7.00  
 AB Mastkrenzungen 50%: Fr. 5.30  
 A+ Zweinutzung: Fr. 3.50  
 A milchbetont: Fr. 3.00  
 B stark milchbetont: Fr. 2.50

**Tränkekälber, Kuhkälber:**

AA Mastkrenzungen 100%: Fr. 5.50  
 AB Mastkrenzungen 50%: Fr. 4.90  
 A+ Zweinutzung: Fr. 3.50  
 A milchbetont: Fr. 3.00  
 B stark milchbetont: Fr. 2.50

**Preiseempfehlung Tränker SMP/ASR**

| Kategorie      | AA (m/w)      | AB (m/w) | A+       |
|----------------|---------------|----------|----------|
| Preis ab Stall | Fr. 7.80/6.10 | Fr. 5.80 | Fr. 3.70 |
| Kategorie      | A             | B        | C        |
| Preis ab Stall | Fr. 3.20      | Fr. 2.70 | n.v.     |

Das Angebot ist wieder leicht gestiegen. Die Preise bleiben auf tiefem Niveau konstant.

**Marktkommentar**

**Schlachtschweinepreise**

**Letzte Woche**

Freundliche Marktsituation. Im QM- und IPS-Schlachtschweinemarkt standen knapp mittlere bis mittlere Angebote einer gut mittleren Nachfrage gegenüber.

**Diese Woche**

Unverändert zur Vorwoche. Schweizer Schlachtschweine werden gerne gekauft. Die Inlandproduktion ist marktgerecht. Die aktuellen Schlachtungen entsprechen der Zielmenge von 45 000/Woche. Das durchschnittliche Schlachtgewicht 2024 beträgt 89,9 Kilogramm.

Die Fachkommission Markt nimmt den Preis von 4.40 Franken/kg SG ab 1. März 2024 für QM-Schlachtschweine zur Kenntnis.

**Höchster zu realisierender Preis franko Schlachthof (Fr/kg SG)**

QM: variabel

**Abgehende Mutterschweine**

Unterdurchschnittliche Angebote. Gute Nachfrage.

**Jager**

Weiterhin flüssiger Absatz bei angepasster Produktion und überdurchschnittlicher Nachfrage. Gemäss den Meldungen vom Handel und Vermarktern stehen im QM- und IPS-Jagermarkt knapp mittlere Angebote einer grossen Nachfrage gegenüber. Es bestehen mittlere bis grosse Nachfrageüberhänge.

Die Börsenpreise für Schlachtschweine und Jager für die nächste Woche sind ab Freitag, 15.00 Uhr, über Telefon 041 462 65 98 oder [www.suisseporcs.ch](http://www.suisseporcs.ch) zu erfahren.

**Bio-Schlachttiere, Muni MT und Ochsen OB**

T3: Fr. 10.10 H3: Fr. 10.50 C3: Fr. 10.70

**Rinder**

T3: Fr. 10.10 H3: Fr. 10.50 C3: Fr. 10.70

**Verarbeitungstiere**

T3: Fr. 9.80

**Kälber KV**

T3: Fr. 14.30 H3: Fr. 15.50 C3: Fr. 15.80

**Natura Beef-Bio**

T3: Fr. 12.60 H3: Fr. 13.00 C3: Fr. 13.20

**Bio-Schlachtschweine**

Fr. 7.80

**Bio-Jager (LG ab Stall)**

20 kg: Fr. 13.00 30 kg: Fr. 9.70 40 kg: Fr. 7.40

**Lämmer und Schafe**

(Preise der Proviande Woche 10) Preise je kg SG T3.  
 LA (Lämmer) Fr. 14.30 je kg SG  
 SM 2 (Schafe mit zwei Schaukeln) Fr. 9.75 je kg SG  
 SM 4-8 (Schafe mit vier Schaukeln und ältere) Fr. 7.10 je kg SG  
 WP (Weidelämmer) Fr. 5.40 je kg LG

# Schlachtviehmarkt in Weinfelden

Am Schlachtviehmarkt vom 5. März 2024 im Sangen Weinfelden wurden total 48 Tiere aufgeführt. Der Verkauf verlief sehr gut und zügig. Rund 95 % der Tiere wurden stark überboten. Die Überbietungen gegenüber dem Top-Tabellenpreis lagen meist zwischen 20 und 80 Rappen. Die Tierhalter konnten von sehr guten Erlösen profitieren. Wir freuen uns, wenn Sie am 2. April 2024 mit dabei sind.

## Öffentlicher Schlachtviehmarkt Weinfelden, September 2023 bis März 2024

| Kat. |     | 5.09.23            |             | 10.10.23          |             | 7.11.23            |             | 5.12.23            |             | 9.01.24            |             | 6.02.24            |             | 5.03.24 |      | Ø Gewicht kg | Tiere | Erlös je kg SG |
|------|-----|--------------------|-------------|-------------------|-------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|---------|------|--------------|-------|----------------|
|      |     | Schätzung je kg LG | Erlös kg LG | Schätzung je kg G | Erlös kg LG | Schätzung je kg LG | Erlös kg LG | Schätzung je kg LG | Erlös kg LG | Schätzung je kg LG | Erlös kg LG | Schätzung je kg LG | Erlös kg LG |         |      |              |       |                |
| MA   | H3  |                    |             |                   |             |                    |             |                    |             |                    |             | 5.00               | 5.00        |         |      |              |       |                |
| RG   | T5  |                    |             |                   |             |                    |             |                    |             |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | T4  |                    |             |                   |             |                    |             |                    |             | 4.35               | 4.85        |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | T3  |                    |             | 5.35              | 5.65        |                    |             |                    |             |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | T1  |                    |             |                   |             | 4.90               | 5.00        |                    |             |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | -T4 |                    |             |                   |             |                    |             |                    |             |                    |             | 4.75               | 4.75        |         |      |              |       |                |
|      | -T3 |                    |             |                   |             | 4.90               | 4.90        |                    |             | 4.50               | 4.70        |                    |             | 5.00    | 5.10 | 506          | 1     | 10.00          |
| RV   | T5  |                    |             |                   |             |                    |             |                    |             |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | T4  | 4.55               | 4.60        |                   |             |                    |             | 4.45               | 4.45        | 4.40               | 4.40        |                    |             | 4.45    | 4.85 | 683          | 1     | 9.70           |
|      | T3  |                    |             |                   |             |                    |             |                    |             |                    |             | 4.65               | 4.65        |         |      |              |       |                |
|      | -T3 |                    |             |                   |             |                    |             |                    |             | 4.35               | 4.35        | 4.40               | 4.40        | 4.40    | 4.65 | 556          | 1     | 9.49           |
|      | -T2 | 4.35               | 4.50        | 4.25              | 4.28        |                    |             | 4.25               | 4.25        |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | -T1 |                    |             | 4.05              | 4.10        |                    |             |                    |             |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | A3  |                    |             |                   |             |                    |             | 4.00               | 4.00        |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | A2  |                    |             | 3.75              | 3.75        |                    |             |                    |             |                    |             | 3.75               | 3.75        | 3.75    | 4.10 | 577          | 1     | 8.54           |
|      | A1  |                    |             | 3.55              | 3.55        |                    |             |                    |             |                    |             |                    |             | 3.55    | 4.30 | 512          | 1     | 8.96           |
| VK   | H4  |                    |             |                   |             | 4.80               | 4.95        |                    |             | 4.75               | 4.75        |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | +T5 |                    |             |                   |             |                    |             |                    |             |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | +T4 |                    |             | 4.50              | 4.50        | 4.50               | 4.50        | 4.50               | 4.50        | 4.45               | 4.68        | 4.50               | 4.58        | 4.50    | 5.15 | 644          | 1     | 10.30          |
|      | +T3 |                    |             |                   |             |                    |             |                    |             |                    |             | 4.65               | 4.65        | 4.65    | 5.10 | 658          | 2     | 10.20          |
|      | +T2 |                    |             | 4.65              | 4.65        |                    |             |                    |             |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | T5  |                    |             | 4.00              | 4.00        |                    |             | 4.00               | 4.00        |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | T4  | 4.30               | 4.48        | 4.20              | 4.20        | 4.20               | 4.24        | 4.20               | 4.20        | 4.15               | 4.28        | 4.20               | 4.30        | 4.20    | 4.78 | 775          | 2     | 9.95           |
|      | T3  | 4.45               | 4.71        | 4.35              | 4.37        | 4.35               | 4.38        | 4.35               | 4.35        | 4.30               | 4.33        | 4.36               | 4.44        | 4.35    | 4.86 | 727          | 7     | 10.12          |
|      | T2  | 4.40               | 4.68        |                   |             | 4.35               | 4.38        |                    |             |                    |             | 4.35               | 4.35        | 4.35    | 4.65 | 815          | 1     | 9.69           |
|      | T1  |                    |             | 4.20              | 4.40        | 4.25               | 4.45        |                    |             |                    |             |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | -T4 |                    |             | 3.95              | 4.00        |                    |             | 4.13               | 4.13        | 3.90               | 4.28        |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | -T3 | 4.20               | 4.33        | 4.08              | 4.11        | 4.10               | 4.13        | 4.10               | 4.10        | 4.04               | 4.33        | 4.18               | 4.33        | 4.10    | 4.64 | 676          | 6     | 9.88           |
|      | -T2 | 4.20               | 4.20        | 4.10              | 4.10        | 4.10               | 4.14        | 4.10               | 4.10        | 4.05               | 4.15        | 4.10               | 4.30        | 4.08    | 4.34 | 668          | 4     | 9.23           |
|      | -T1 | 4.10               | 4.39        | 4.00              | 4.00        |                    |             |                    |             | 3.95               | 4.20        | 4.00               | 4.00        | 4.00    | 4.45 | 658          | 2     | 9.47           |
|      | A4  |                    |             |                   |             |                    |             |                    |             | 3.60               | 3.75        |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | A3  | 3.85               | 4.10        | 3.75              | 3.85        | 3.75               | 3.77        |                    |             | 3.73               | 3.90        | 3.75               | 3.75        |         |      |              |       |                |
|      | A2  | 3.80               | 3.80        | 3.68              | 3.76        | 3.70               | 3.77        | 3.70               | 3.70        | 3.70               | 3.88        | 3.70               | 3.84        | 3.70    | 4.45 | 585          | 2     | 9.67           |
|      | A1  | 3.65               | 3.95        | 3.55              | 3.55        | 3.55               | 3.63        | 3.55               | 3.55        | 3.50               | 3.50        | 3.55               | 3.73        | 3.55    | 4.13 | 588          | 4     | 8.97           |
|      | 1x2 |                    |             | 3.35              | 3.35        |                    |             |                    |             | 3.30               | 3.40        |                    |             |         |      |              |       |                |
|      | 1x1 | 3.30               | 3.65        | 3.20              | 3.31        | 3.20               | 3.28        | 3.20               | 3.29        | 3.15               | 3.38        | 3.29               | 3.31        | 3.20    | 3.89 | 564          | 7     | 8.63           |
|      | 2x1 | 2.95               | 2.95        | 2.85              | 2.85        | 2.85               | 2.90        | 2.85               | 3.02        | 2.80               | 3.13        | 2.85               | 3.30        | 2.85    | 3.63 | 588          | 4     | 8.43           |
|      | 3x1 | 2.60               | 2.60        | 2.55              | 2.75        | 2.55               | 2.85        | 2.55               | 2.55        | 2.50               | 2.50        |                    |             |         |      |              |       |                |

Gut gibts die Thurgauer Bauern.

Schweizer  
**Bäuerinnen  
& Bauern**  
Für dich.



## Tiermarkt Empfehlungen

### Heute Abend- verkauf

Mit Gratisver-  
pflegung

Auf Ihren Besuch  
freut sich:

**Otto Baumgartner  
Viehhandel**  
8589 Sitterdorf  
071 422 28 74  
079 696 71 76

354632

**Der Treffpunkt  
für Viehkäufer**

# HINDER

Viehvermarktungscenter Ostschweiz

## Spezial-Verkaufstag: Mittwoch, 13. März, 9.00–16.00 Uhr

- Milch:** grosse Auswahl in Braun, Rot, Schwarz  
aus Anbinde- und Laufstall (Roboter)
- Fleisch:** sehr grosse Auswahl an Simmentaler, Grauvieh,  
OB, F1-Kreuzungstieren, davon viele Bio
- Gesucht:** Ausmastkühe und sämtliche Gattungen Vieh

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rolf und Niklaus Hinder, St. Gallerstrasse 11, 9524 Zuzwil  
Tel. 079 404 45 94, [www.hinder-viehvermarktung.ch](http://www.hinder-viehvermarktung.ch)

353951

### Zu verkaufen

Aus laufend grosser Auswahl

## Rot- und Schwarzflecken

in allen Preislagen

Unter anderem:

- 6 schöne junge Bio-RH-Kühe
- 5 Holstein-Rinder, frisch gek. à Fr. 2600–2800.–
- Etliche Top-Kühe mit sehr viel Milch und starkem Exterieur

Wötsch ämol ä gueti Chueh im Stall ha,  
lütisch eifach am Bissegger ah!

**Linus Bissegger, Viehhandel, 8572 Berg**  
Tel. 071 636 1162, Natel 079 629 92 72



354704

### Suche

Schlacht- und  
**Weidlämmer**

Tel. 078 621 17 74

355242

## Notschlacht- Service Thurgau

Telefon:  
052 762 74 75

353687

## ROLLOFRONTEN

- optimaler Wind- und Wetterschutz
- ideal für breite Durchfahrten und Toröffnungen
- verschiedene Antriebe und Textilien möglich

**Dirim AG** · Oberdorf 9a · CH-9213 Hauptwil  
T +41 (0)71 424 24 84  
[www.dirim.ch](http://www.dirim.ch) · [info@dirim.ch](mailto:info@dirim.ch)

353821

## Junghennen & Küken

diverse Farben

**Eierlikör**  
Cognac/Kirsch/Pflümli/  
Apfelbrand

Tel. 071 477 1323  
[www.junghennen.ch](http://www.junghennen.ch)

Soller Junghennen AG, 9315 Neukirch-Egnach

353452

**Keines ist zu  
klein, um ein  
Inserat zu sein.**

**Thurgauer  
Bauer**

T +41 58 344 94 83  
[thurgauerbauer@galledia.ch](mailto:thurgauerbauer@galledia.ch)

**WALTERARNOLD**  
VIEH- UND SCHWEINEHANDEL

Ihr Partner in der Viehwirtschaft

352952

## Veranstaltungen Empfehlungen

Suche  
**Rohrmelk-  
anlage**

Tel. 079 206 71 22

355175

Wir sanieren

**Fahrsilo**

[www.awisi.ch](http://www.awisi.ch)

079 671 67 65

353427

Zu verkaufen

**Heu, Emd, Stroh,  
Maissiloballen,  
Luzerne,  
Häckselstroh**

GB + KB

**Reichmuth  
Landesprodukte  
Lager Neuwil  
8564 Lipperswil  
Tel. 079 636 68 20**

352395

SINCE 1998



**PAZOO**  
JONAS  
RIGHT

eventkultur.ch

# NIGHTPARTY.CH

## 16. MÄRZ

## 23. MÄRZ

2 ENGEL  
& CHARLIE  
DROPIXX  
DJ KEV



356188

|  |                           |                            |                              |
|--|---------------------------|----------------------------|------------------------------|
| GRATIS SHUTTLE<br>AB BHF GOSSAU<br>079 558 12 90 | EINTRITT AB<br><b>18+</b> | TÜRÖFFNUNG<br><b>20:00</b> | NIEDERWIL BEI<br>GOSSAU (SG) |
|--|---------------------------|----------------------------|------------------------------|

**Grossratswahlen 7. April 2024**

**GEMEINSAM FÜR DEN THURGAU –  
JEDE STIMME ZÄHLT!**

Für den Bezirk Weinfelden in den Grossen Rat

bisher

Ruedi Zbinden, Hans Eschenmoser, Andreas Zuber,  
Hans Stark, Maja Brühlmann Zwahlen, Heinz Keller,  
Oliver Martin, Beat Stump

neu

Stefan Wolfer, Manuel Sturzenegger, Patrick Küng, Marco Bortoluzzi,  
Stefan Ausderau, Rahel Böhi, Christian Breitenmoser, Franca Burkhardt,  
Lukas Hoffmann, Susanna Imfeld, Michael Mannale, Indira Marazzi,  
Fabian Meyerhans, Michael Mürger, Thomas Ochs, Mario Pargäzli,  
Lea Straub-Aschmann, Urs Trachsel

**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG**



356246

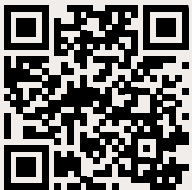
**Thurgauer  
Bauer**

Wir informieren Sie gerne.

T +41 58 344 94 83 · [thurgauerbauer@galliedia.ch](mailto:thurgauerbauer@galliedia.ch)

Für **erfolgreiche**  
Anzeigen.

topia.com



### ***Lely Fachreise zu den Weideprofis nach Irland***

Weidegras als günstigstes Futtermittel sowie die graslandbasierte Fütterung nehmen im aktuellen Marktumfeld an Bedeutung zu. Entdecke mit uns, wie das Robotermelken Hand in Hand mit einem professionellen Weidemanagement funktioniert.

10. - 12.4.2024 Schwerpunkt: graslandbasierte Milchproduktion  
Mehr erfahren + anmelden: [www.lely.com/ch/de/fachreisen](http://www.lely.com/ch/de/fachreisen)



[www.lely.com/ch/de/fachreisen](http://www.lely.com/ch/de/fachreisen)



## Offizielles Organ des Verbands Thurgauer Landwirtschaft (VTL)

### Erscheint wöchentlich jeden Freitag

und beinhaltet unter anderem Themen wie:  
Aktueller Pflanzenschutz, Tierhaltung, Milch-  
produktion, Pflanzenbau, Biolandbau, Obstbau,  
Waldbau, Landtechnik, Landjugend, Landfrauen

## Gerne bestelle ich folgendes Abo vom Thurgauer Bauer:

- Probe-Abo, 3 Ausgaben gratis
- Schnupper-Abo, 6 Ausgaben für Fr. 10.–
- Jahres-Abo, 52 Ausgaben für Fr. 97.50

### Einsenden an:

Galledia Fachmedien Frauenfeld AG  
Thurgauer Bauer  
Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld  
abo.tgbauer@galledia.ch  
Tel. 058 344 95 33

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_